

Nicaragua

vom 04.03.12 bis 19.03.2012 Reise-Nr. 1638
vom 08.11.12 bis 23.11.2012 Reise-Nr. 1639

Nicaragua ist für Vogelliebhaber eher ein unbeschriebenes Blatt, obwohl mehr als 700 Arten aus über 70 Familien nachgewiesen sind, mit steigender Tendenz. Vor allem in den Nebelwäldern des Nordens werden immer noch neue Arten entdeckt. Ganzjährig sind vor allem Vogelarten Mittelamerikas anzutreffen, von Ende März bis Mai kommen jedoch einige südamerikanische Arten zum Brüten in die Mangrovenwälder im pazifischen Becken. Es gibt 76 Naturschutzgebiete, die etwa 20% der Landesfläche ausmachen. Einige werden privat betrieben und sind für Ökotourismus geöffnet.

Nicaragua wird geprägt von der Maribios-Vulkankette mit mehr als 10 Vulkanen (teils aktiv, teils erloschen), zwei der größten Seen Mittelamerikas und einer Vielzahl verschiedenster Lebensräume für Pflanzen und Tiere: Trockensavannen, Nebel-, Mangroven- und tropische Regenwälder. Entsprechend vielfältig ist die Tier- und Pflanzenwelt. Die hohe Artenvielfalt beruht auf klimatischen Unterschieden zwischen der trockenen Pazifikseite und der feuchteren Karibikküste. Zwischen Pazifik- und Karibikküste liegen rund 300 km. Während in der Vulkankette die Baumgrenze bei rund 1.200-1.300 m beginnt, verschiebt sich diese in den höheren Lagen im Norden Nicaraguas weiter nach oben.

Klimatisch liegt Nicaragua in den Tropen mit weitgehend konstanten Tagestemperaturen zwischen 29 bis 32° C am Tag und 22 - 24° C in der Nacht. Im Bergland kann es je nach Höhenlage 8 bis 10° C kühler sein. Die Regenzeit setzt Ende Mai ein und endet in der Regel Ende November bis Anfang Dezember, wobei der November auf der karibischen Seite der niederschlagsreichste Monat ist. In den Monaten März und April ist daher auf der pazifischen Seite die Landschaft sehr trocken.

1. Tag: Abflug von Frankfurt nach **Managua**, Übernachtung in **Granada** am Nicaraguasee.

2. Tag: Nach dem Frühstück brechen wir zu einem Tagesausflug in die mehr als 300 Isletas (Inselchen) von Granada auf, um bei einer Bootstour *Wasservögel* wie *Bindentaucher*, *Blau-* und *Schmuckreiher* und *Gelbstirn-Blatthühnchen* zu beobachten. Aber auch *Greifvögel* wie der *Fischadler* können gesehen werden. Danach geht es weiter in den **Nationalpark Ticuantepe**. Dort können wir *Papageien* beobachten, die in einer Felswand brüten.

3. Tag: Heute besuchen wir ein Feuchtgebiet zwischen Granada und Malacatoya, das sich bis zur **Lagune von Tisma** hinzieht. Unser Augenmerk am heutigen Tag gilt *Wasservögeln* wie *Amerika-Blässhuhn*, *Blauflügelente*, *Masken-Ruderente* sowie dem *Rötelreiher*. Sehr typisch für dieses Gebiet ist der *Silberreiher*, der hier in Kolonien brütet.

4. Tag: Die heutige Tag führt uns vorbei an Salzpfannen

in das **Naturschutzgebiet Juan Venado** von **Salinas Grandes**, das einzige großflächige *Mangrovegebiet* auf der pazifischen Seite, zur Beobachtung von *Silber-*, *Kanada-*, *Marmor-* und *Grünreiher* sowie *Schnee-Sichler* und mit etwas Glück *Wanderfalken*. An der Küste fischen die *Braunen Pelikane*. Auch der *Prachtfregattvogel* lässt sich meist beobachten.

5. Tag: Transfer zum Flughafen und Flug mit einer kleinen Propellermaschine nach **San Carlos** und anschließende Bootsfahrt über den **Nicaraguasee** zu der Insel **San Fernando** im **Solentiname Archipel**. Anschließend begeben wir uns auf die Suche nach der *Gelbnackenamazone*, die als Spezialität für den Archipel bekannt ist.

6. Tag: Nach einer halbstündigen Bootsfahrt erreichen wir das **Wildlife Refuge Los Guatuzos** am südlichen Ende des Nicaraguasees. Bei einer Bootstour auf dem **Papaturrofluss** erkunden wir die ausgedehnten Sumpfbereiche des Nationalparks. Charaktervögel sind *Kormorane*, *Schlangehalsvögel* und *Gelbstirn-Blatthühnchen*, oft sehen wir auch *Jabirus* und *Dreilappenkotingas*. Am Ufer können immer wieder *Wasserschilkröten* beim Sonnenbad beobachtet werden. Auf dem Rückweg fahren wir zur Insel **El Zapote**, um dort nach dem *Waldstorch* zu suchen. Weitere typische Vögel sind *Schnee-Sichler* und *Nacktkehlreiher*.

7. Tag: Während unserer ca. 3-stündigen Bootsfahrt über den See nach **San Carlos** und auf dem **Río San Juan** nach **Boca de Sabalos** können wir Wasservögel wie die *Brasilscharbe* immer wieder sehen. Auch lohnt es sich, in den Baumwipfeln am Flußufer nach *Greifvögeln* wie *Fischadler*, *Fisch-Bussard* und *Truthahngeier* zu schauen. Am sumpfigen Ufersaum können *Zwerg-Sultanshuhn*, *Flecken-* und *Weißkehlralle* beobachtet werden. Bei einer abendlichen Boots- und Landtour suchen wir nach *Kaimanen* und nach *Hauben-*, *Kleinstzwerg-* und *Sprenkelkauz*.

8. Tag: Mit Sonnenaufgang brechen wir zur Vogelbeobachtung am **Río Sta. Cruz** auf, um *Gürtel-* und *Zweifarbent-Fischer* zu beobachten. Mit etwas Glück sehen wir alle 6 *Eisvogel-Arten* der Neuen Welt. Auch nach dem seltenen *Kahnschnabel* werden wir suchen. Mit Sicherheit machen sich die braunen *Mantelbrüllaffen* bemerkbar. Weiterfahrt nach **Bartola / Aguas Claras**, das ca. 10 km flussabwärts von **El Castillo** im **Indio Maiz Reservat** liegt. Dort werden wir auf einem Trail durch den Regenwald wandern, um *Brillen-Ameisenpitta*, *Schwarzachsel-Tangare*, *Rotschwanztyrann*, *Veilchen-* und *Schwarzkehl-Trogon* zu beobachten, aber auch etwas über den sekundären und primären Regenwald zu erfahren. Am Spätnachmittag Rückkehr nach **El Castillo**.

9. Tag: Der heutige Tag führt uns in die traditionellen Kaffeeanbaugelände Nicaraguas. Zunächst kehren wir im Boot nach **San Carlos** zurück, fliegen nach **Managua**, um in die Berge von **Matagalpa** zur **Finca El Jaguar**, einem 100 ha grossen privaten Schutzgebiet, zu fahren. 239 Vogelarten sind dort nachgewiesen. Auf einer ersten nächtlichen Tour sehen wir mit etwas Glück verschiedene



Veilchenkopfnymphen

Foto: P. Handke

Eulenarten und die *Texasnachtschwalbe*.

10. Tag: Bei einer ausgedehnten Tagestour können wir *Langschwanz-* und *Streifenkehl-Schattenkolibri*, *Violettdegenflügel*, *Smaragdkehlkolibri*, *Braunschwanzamazilie*, *Streifenschwanzkolibri*, sowie *Fuchsscheitelvireo*, *Waldzaunkönig*, *Schieferklarino*, *Lauch-Arassari* und *Jungferntrogon* beobachten. Auch nordamerikanische Zugvögel wie *Birken-* und *Buchen-Schnäppertyrann*, *Gelbkehlvireo* und *Sommer-Tangare* werden wir versuchen zu entdecken. Im Gebiet leben auch *Langschnabel-* und *Schwalbenweihe*.

11. Tag: Der heutige Tag führt uns in das Vogelgebiet von **El Gobiado** im **Dantali – El Diablo Reservat**. Nach Sonnenaufgang können wir dort die Stimmen des auf der Roten Liste stehenden *Dreilappenkotinga* hören. Danach suchen wir nach schönen Vögeln wie *Violettdegenflügel*, *Abttangare*, *Laucharassari* und, je tiefer wir in den Wald kommen, auch nach *Quetzalen*.

12. Tag: Heute machen wir eine ausgedehnte Tour hinauf in das Quetzalhabitat der **Selva Negra** oder nach **Miraflores**. Beide Gebiete sind Nebelwälder, die sich bis zu einer Höhe von 1.300 m erstrecken. Neben dem *Quetzal* können wir *Rotscheitel-Maskentyrann*, *Cabanisdrossel* und *Goldbraue* mit etwas Glück beobachten.

13. Tag: Über **Matagalpa** geht es hinab in das private **Montibelli Reservat**, das sich durch tropischen *Trockenwald* und den Übergang ins Bergvorland (Höhenlage zwischen 360 m und 720 m NN) auszeichnet. Charakteristisch sind *Brauen-* und *Blauscheitel-Motmot*, *Sperlings-* und *Inkatäubchen*. Aber auch *Olivscheitel-Breitschnabeltyrann*, *Schwarzkapfen-Schopftyrann* und den *Nördlichen Blasskleintyrann* können wir sehen.

14. Tag: Am heutigen Tag versuchen wir im Montibelli Reservat weitere Arten wie *Kiefern-* und *Bischofstangare*, *Rotkehl-Ameisentangare* sowie den *Gabelschwanzkolibri* zu beobachten. Gegen Mittag brechen wir zur Fahrt ins **Domitila Reservat** auf. Der *subtropische Trockenwald* liegt an den Ausläufern des **Vulkans Mombachos**. Als besondere Spezialität gelten hier der *Hoffmannspecht* und *Lanzettstrichel-Baumsteiger* aber auch *Gabelschwanzkolibri* und *Langschwanzhäher*.

15. Tag: Rückfahrt nach Managua, Transfer zum Flughafen, anschließend Rückflug nach Deutschland.

16. Tag: Ankunft in Frankfurt/M.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung Zimmer mit DU/WC inkl. Halbpension, 5. - 13. Tag Lunchpakete; Touristenkarte; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; örtlicher Ornithologe; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (112,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 5 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 3.790,- €
EZ-Zuschlag 390,- €

Panama

Vogelparadies Mittelamerikas

vom 12.02.12 bis 28.02.2012 Reise-Nr. 1560
vom 12.02.13 bis 28.02.2013 Reise-Nr. 1640

Panama ist ein Paradies für Vogelliebhaber mit über 970 Arten, mehr als in anderen mittelamerikanischen Ländern oder in Europa. Dank der geografischen Lage auf der Nahtstelle zwischen Süd- und Mittelamerika finden wir in Zentral- und Ostpanama südamerikanische und im Westen mittelamerikanische Arten. Wir besuchen die feuchte Karibik- und trockenere Pazifikseite, sowie die verschiedenen Höhenlagen vom Tiefland bis zu den Nebelwäldern, in denen 12 Endemiten und 107 regional endemische Vogelarten anzutreffen sind. Über eine Million Limikolen rasten während der Zugzeit in der Bucht von Panama und über 3 Mio. Breitflügel- und Präriebussarde sowie Trut-

hangeier ziehen zusammen über das Nadelöhr Panama.

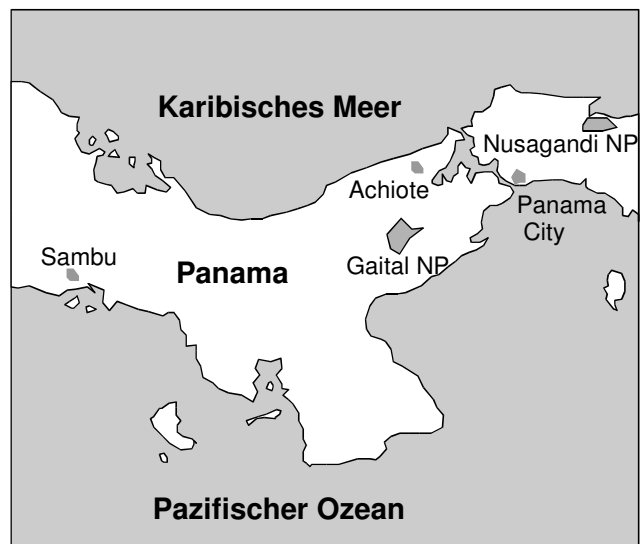
1. Tag: Flug von Frankfurt nach **Panama City**. Nach der Ankunft Transfer zum Hotel.

2. Tag: Unsere erste Exkursion führt uns ins angenehme Klima von Cerro Azul (600-1.000 m). Im Chagresnationalpark entspringt der Chagresfluss, der die Hälfte des Wassers für den **Panamakanal** liefert. Hier haben wir gute Chancen, endemische Arten der Hügellzone Ostpanamas wie *Violettkappen-Kolibri*, *Tacarcuna-Buschtangare*, *Panamaspecht*, *Zitronen-Tangare*, *Goldmantel-* und *Purpurrückentaube* zu sehen. Weitere typische Arten sind *Schwalbenweihe*, *Buntfalke*, *Bronzeschwanz-Bufferkolibri*, *Grüner Schattenkolibri*, *Gelbohr-Arassari*, *Flecken-*, *Zinnober-*, *Purpurnmasken-*, *Carmioli-* und *Grüntangare*.

3. - 4. Tag: Verschiedene Touren führen uns in das Naturreiservat Nusagandi der **Comarca Kuna Yala**, die sich zwischen der kontinentalen Wasserscheide und der Karibikküste über 230 km bis nach Kolumbien erstreckt. Die *Kuna-Indianer* schützen ihr Regenwaldgebiet und erhalten so den biologischen Korridor. Auf einer Höhe von 400 m sind weitere Endemiten anzutreffen wie *Strichelrücken-Ameisenwürger* und *Breitschnabelpipra* sowie *Grünpipra* und *Palmertangare*. Außerdem halten wir Ausschau nach *Rotkehl-Karakara*, *Blauscheitelpipra*, *Goldflügeltangare*, *Westl. Strichelameisenschlüpfer*, *Bleibussard* und *Schwebeweihe*. Nachts suchen wir *Panamaeule*, *Sprengel-* und *Bindenhalskauz*, mit etwas Glück werden wir auch *Glasfrösche* sehen.

5. Tag: Wir fahren ins Tiefland der Pazifikseite nach Osten zur **Comarca Madugandi** am **Bayano-Stausee**. Wir haben die Möglichkeit, weitere Spezialitäten Ostpanamas zu sehen wie den endemischen *Schwarzschnabel-Schnäppertyrann* sowie *Fleckenkehl-Schattenkolibri*, *Schwarzschwanz-Trogon*, *Grünschnabel-Faulvogel*, *Bronzespecht*, *Rotrücken-Sensenschnabel*, *Nördlicher Schwarzameisenwürger*, *Einfarbbekarde*, *Weißbohr-Zaunkönig*, *Weißbohr-Spitzschnabel*, *Orangekopf-Trupial* und andere. Oft werden auch *Sokoi-*, *Grün-* und *Nacktkehlreiher*, *Zweifarbentischer* oder *Elster-Faulvogel* angetroffen. Am Nachmittag fahren wir weiter zur Karibikseite des Kanalgebietes.

6. Tag: Die **Achiote Road** ist berühmt für ihren Vogelartenreichtum. Im Tieflandregenwald des **San Lorenzo Nationalparks** sind *Schwefelbürzel-Tangare* (endemisch), *Tropfen-Bartvogel*, *Weißschwanz-Trogon*, *Gelbbürzel-Kassike*, *Nackstirn-Ameisenvogel*, *Weißkopf-Zaunkönig*, *Streifenbrust-Zaunkönig* nicht selten. Oft werden auch *Rotbruststärbling*, *Schwarzrücken-Baumsteiger*, *Feuerbürzeltangare*, *Geradschnabel-Baumsteiger*, *Schneebussard*, *Doppelzahnweihe*, *Däumlingssperber* und *Königsgeier* nachgewiesen. An der Mündung des **Chagresflusses** liegt die Kolonial-Festung **San Lorenzo** (Weltkulturerbe). Bei den **Gatonschleusen** auf der Karibikseite überqueren wir den Kanal und sehen, wie die Schiffe in den Schleusen





Buntfalke

Foto: J. Schneider

auf die Höhe des Gatunsees angehoben bzw. auf Meereshöhe heruntergelassen werden.

7. - 8. Tag: Wie die Achiote Road hat die legendäre **Pipeline Road** viele Jahre Weltrekorde gehalten in der Zahl der Vogelarten pro Tag. Sie liegt im Tiefland zwischen Atlantik und Pazifik, die hier nur 60 km voneinander entfernt sind, und führt durch den Soberania Nationalpark. Dieser Wald liegt im Übergang zwischen der trockeneren Pazifikseite und der immergrünen Karibikseite mit fast doppelt so hohen Niederschlägen. Zwischen **Gamboa** und Panama-City am Pazifik werden wir auch trockenere Gebiete besuchen. Hier werden oft der endemische **Panama-Laubytyrann**, aber auch **Stutzschwanz-Segler**, **Gürtel-Faulvogel**, **Schwarzschwanz-Trogon** und **Riesen-Ani** angetroffen. Typisch sind Säugetiere wie **Kapuzineraffen**, **Mantelbrüllaffen**, **Zwei- und Dreizehenfaultiere** sowie **Graukopf-Guan**, **Halsband-Arassari**, **Gelbkopf- und Müller-Amazone**, mehrere **Trogonarten** (**Schieferschwanz**, **Schwarzkehl**-, **Veilchen**-), **Riesen-Glanzvogel**, **Schwarzkehlspecht**, **Gelbkehl-Krummschnabeltyrann**, **Nördliche Gelbhosenpipra**, **Trupial-Tangare**, **Krähen-Stirnvogel**, **Kappen-Waldfalke** und **Tyrannenadler**. In den Seengebieten suchen wir nach **Rotstirn-Blatthühnchen**, **Schlängelhalsvogel** und **Schneckenweihe**.

9. Tag: Heute besuchen wir den Erholungsort **El Valle** (600 m NN), der in einem vor ca. 1 Mio. Jahren in sich eingestürzten Vulkankrater liegt, und den Kraterand auf etwa 800-1000 m Höhe. Hier in den östlichen Ausläufern der Kordillera, in dem mit **Bromelien** und **Moosen** überwachsenen Regenwald des **Naturschutzgebietes El Gaital** halten wir Ausschau nach endemischen Arten des Berglands wie **Purpurkehl-Nymphe**, **Grüner Elvirakolibri**, **Goldbauch-Trogon**, **Lauch-Arassari**. Meist werden bei den Exkursionen **Blauscheitel-Motmot**, **Braunkappen-Laubytyrann**, **Goldband-Pipra**, **Silberkehl**-, **Smaragd- und Schwarzschnabel-Tangare**, **Olivkappen-Baumsteiger**, **Grünstirn-Brilliantkolibri**, **Grüne Fadenelfe**, **Graubauch-Kardinal** und **Weißschwanz-Bussard** beobachtet.

10. Tag: Wir fahren durch das Tiefland nach Westpanama. Unterwegs machen wir einen Halt bei **Las Macanas**, ein Feuchtgebiet in der Nähe des Pazifiks. Gesehen werden können hier **Aplomado-Falke**, **Strichelkauz**, **Gelbbrust-Pfeifgans**, **Brauner Sichler**, **Blassaugen-Zwergtyrann**, **Graubraun-Kleintyrann**, **Rostbrauen-Vireo**, **Kleiner Gelbkopfgeier**, **Weißschwanz-Aar** und **Geradschnabel-Baumsteiger**. Nachmittags fahren wir weiter in die **Provinz Chiriqui**, hier ist auch das Brutgebiet vom **Goldschwanz-Saphirkolibri**, **Gelbschnabel-Kotinga**, **Feuerschnabel-Arassari**, **Kapuzen-Ameisenwürger**, **Orangeband-Pipra**, **Veragua-Mangokolibri** und **Buntkopfspecht**.

11. Tag: Nach dem Frühstück fahren wir in die Berge und überqueren die Kordillere auf 1.200 m Höhe. Auf der Wasserscheide liegt das Waldschutzgebiet des **Fortuna Stauesees**. Viele endemische Arten der Bergregion sind meist anzutreffen u.a. **Veilchenkehl-Nymphe**, **Sperber-**

schwanz-Trogon, **Nacktkehl-Schirmvogel**, **Schwarzbauch-Kolibri**, **Braunbart-Maskentyrann**, **Azteken-Bartvogel**, **Silberbrauen-Tapaculo**, **Gelbflanken-Seidenschnäpper**, **Bangs- und Glanzfleckentangare**, **Zeledonie** und **Dickschnabel-Buschammer** sowie **Prachtadler**, **Dunkelschnabel-Baumsteiger**, **Rostbürrzel-Ameisenfänger**, **Rostbrust-Ameisendrossel**, **Weißwangen-Laubytyrann**, **Gaurücken-Bekarde**, **Dreilappen-Kotinga**, **Blaukappen-Häher**, **Gaurücken-Musendrossel**, **Wiesen-Gelbkehlchen**, **Schwarzer Ameisenvogel**, **Schwarzschenkel-Kernknacker** und **Fincken-Buschtangare**.

12. Tag: Morgendliche Wanderungen im **Fortuna** sowie im **Palo Seco Waldschutzgebiet**. In den verschiedenen Höhenlagen können wir eine Vielzahl weiterer endemischer Arten wie **Sperberschwanz-Trogon**, **Grauscheitel-Kotinga**, **Schwarzkehl- und Zeledon-Zaunkönig**, **Schwefelbürrzel-Tangare** aber auch **Grünibis**, **Schwarzkopf-Musendrossel**, **Blaukappen-Organist**, **Graukehl-Buschtangare**, **Kupfer-Schattenkolibri**, **Kastanienspecht**, **Flammen-Tangare**, **Olivrücken-Organist**, **Montezuma-Stirnvogel**, **Braunhäher**, **Olivscheitel-Gelbkehlchen**, **Braunbürrzel-Pfäffchen**, **Rotschwanz-Glanzvogel** beobachten. Am Nachmittag fahren wir in die Berge der **Provinz Chiriqui**.

13. Tag: Wir besuchen den Nebelwald des **Nationalparks La Amistad** auf einer Höhe von 2.000-2.500 m NN und suchen den Göttervogel der Inkas den **Quetzal** sowie **Mohrenguan**, **Chiriqui- und Costa-Rica-Taube**, **Feuerkehl-Kolibri**, **Vulkanelfe** und **Goldbauch-Trogon**. In den dichten Wäldern sind meist auch **Azteken- und Anden-Bartvogel**, **Lauch-Arassari**, **Rotbrust-Stachelschwanz**, **Trauer- und Schwarzkappen-Schnäppertyrann**, **Braunbart-Maskentyrann**, **Gelbkehlvireo**, **Silberhäher**, **Fahlstreif-Zaunkönig**, **Masken-Klarino**, **Graukehl-Musendrossel** und **Rußdrossel** anzutreffen. **Gelbflanken- und Langschwanz-Seidenschnäpper**, **Feuer-, Halsband- und Schwarzwangen-Waldsänger**, **Zeledonie**, **Weißbrauen-Buschtangare**, **Zimtbauch-Hakenschnabel**, **Gelbschenkel- und Großfußbuschammer**, **Schwarzschenkel-Kernknacker** und **Goldbrauenorganist** sind nicht selten.

14. Tag: Wir besuchen die **Kaffee-Finca Hartmann** (900 m NN) mit ihrem alten **Sekundärwald**. Idealer Lebensraum für **Hoffmann-Sittich**, **Weißschopfelfe**, **Grüner Elvirakolibri**, **Weißkehl-Nymphe**, **Azteken-Bartvogel**, **Lauch- und Feuerschnabel-Arassari**, **Ridgway-Kotinga**, **Ufer-Zaunkönig**, **Cherrie-Tangare**, **Schwarzschenkel-Kernknacker** und **Stirnflecken-Organist**. Oft können auch der **Glatzenkopf-Papagei** und der **Sperber-Waldfalke** gesehen werden. Am Nachmittag besuchen wir das **Naturschutzgebiet Lagunas de Volcan** (1.300 m NN), auf den zahlreichen Seen sind meist **Gelbstirn-Blatthühnchen** anzutreffen. In den umliegenden Wäldern wurden bisher häufig **König-, Ruß- und Olivmantelspecht**, **Oliv-Baumsteiger**, **Rotgesicht-Baumschlüpfer**, **Gaurücken-Dickichtschrüpfer**, **Ockerbrillen-Blattspäher**, **Zimtkehl-Baumspäher**, **Trauerdrossel**, **Elfen-Waldsänger**, **Masken-Gelbkehlchen** und **Schwalben-Organist** gesehen.

15. Tag: Am Morgen haben wir noch einmal die Möglichkeit, Vogelarten der Nebelwälder im **Nationalpark Baru** (2.000 m NN) zu beobachten, z.B. **Tropfenwachtel**, **Veragua-Sittich**, **Gelbscheitel-Breitschnabeltyrann**, **Weißbinden-Tangare**. Der **Vulkan Baru** war vor ca. 1.500 Jahren das letzte Mal aktiv und ist mit 3.475 m der höchste Berg Panamas.

Auf dem Weg zum Flughafen in **David** machen wir noch kurze Stopps und suchen die endemischen **Weißschopfelfe** und den **Ufer-Zaunkönig** aber auch **Halsband-Segler** und **Streifenkopf-Buschammer** sind meist in dem Gebiet.

16. Tag: Wenn wir morgens noch Zeit haben, besuchen wir das **Tocumen Feuchtgebiet**, hier sind weitere Spezialitäten zu erwarten wie **Kappenreiherr**, **Fleckenkehl-Schattenkolibri**, **Elster-Wassertyrann** und **Kleiner Bentevi**. Andere interessante Arten sind **Perlaar**, **Schopf-Karakara**, **Savannen-Bussard**, **Zitronentyrann**, **Schwarzkehl-Mango**, **Kahnschnabel**, **Nachtreiherr**, **Rotschnabel-Pfeifgans**, **Fischadler**, **Rostschwinger-Maskentyrann**. Auf den Schlickflächen entlang der Küste können vor allem wä-

rend der Zugzeit viele *Limikolen* erwartet werden. Rückflug nach Deutschland. Wer die Verlängerung nach **Darien** gebucht hat, bleibt noch eine Nacht im Hotel und fährt am 17. Tag weiter nach **El Real**.

17. Tag: Landung in Deutschland.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung in landestypischen Hotels, meist mit DU/WC, inkl. Vollpension, mittags Lunchpakete; Visa; Touristenkarte; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; örtlicher Ornithologe; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (112,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 3.990,- €
EZ-Zuschlag 700,- €

Verlängerung Darien

vom 28.02.12 bis 06.03.2012

vom 28.02.13 bis 06.03.2013

Darien ist die östlichste Provinz Panamas. Grosse Teile, insbesondere die Gebiete mit indigener Bevölkerung, sind noch bewaldet. Hier im Tieflandwald und an den Flüssen finden wir Endemiten wie Salmon-Glanzvogel und Mohren-Stirnvogel sowie Arten Ostpanamas wie Grauwangen-Faulvogel, Kappenreihler, Tüpfelbrustspecht, Weißbrust-Ameisenwürger, Rohrspötter und/oder andere Spezialitäten wie Blutbürzelspecht und Weißstirn-Trappist.

17. Tag: Wir fahren auf der **Panamericana** Richtung Osten durch den **Darien** (ca. 4 Std.). Unterwegs halten wir beim **Privatreservat San Francisco**, einem der letzten Tieflandwaldreste entlang der Strasse. Besonders zu erwähnen sind hier *Schwarzkopf-Todytyrann*, *Rötlicher Tropfenflügeltyrann* und *Rotrücken-Sensenschnabel*. Am Ende der Panamericana steigen wir in ein Boot um und fahren auf den Flüssen **Chucunaque** und **Tuira** nach **El Real** (ca. 1 Std.). Dem Wasser entlang können wir eventuell *Grünibis*, *Mangroven-*, *Schwarz-* und mit etwas Glück den *Fischbussard* sehen. Bei der kleinen Ortschaft El Real halten wir nach Spezialitäten Ausschau wie *Brillensperlingspapagei*, *Gelbbauch-Breitschnabeltyrann*, *Rohrspötter* und dem endemischen *Mohrenstirnvogel*. Übernachtung in einem sehr einfachen Gasthaus.

18. Tag: Mit Vierradantrieb fahren wir ein paar km bis zum **Nationalpark Darien**. Wir kommen an einem Dorf der Embera vorbei, die indigene Bevölkerung des Dariens. Unterwegs haben wir gute Vogelbeobachtungsmöglichkeiten. *Fleckenkehl-Schattenkolibri*, *Zwergmotmot*, *Blutbürzel*, *Bronze-* und *Tüpfelbrustspecht*, *Flügelbindenschlupfer*, *Gelbbürzeltangar*, *Orangekopf-Trupial* kommen hier vor. An der Parkgrenze angekommen, laufen wir ca. 2 Std. langsam durch den Regenwald bis zur Pirre Rangerstation am Fusse der **Serrania de Pirre**. Übernachtung bei der Rangerstation oder im Gasthaus in El Real.

19. - 20. Tag: Wir dringen weiter in den Nationalpark ein und kommen an riesigen Urwaldbäumen vorbei. Hier halten wir Ausschau nach Vogelarten, die tiefer im Regenwald leben: *Tuberkehlhokko*, *Marmor-* und *Langbeinwachtel*, *Grünflügel-* und *Bechsteinara*, *Grauwangen-Faulvogel*, *Blutbauchspecht*, *Stichelrücken-Waldspäher*, *Brauenschopf-* und *Gelbbrauentangar*. Die *Harpyie* kommt hier auch vor, ist aber selten. Es besteht die Möglichkeit, teilweise oder ganz auf die **Serrania de Pirre** zu steigen, wo mehrere Endemiten vorkommen. Dies ist jedoch eine anstrengende Tour von 2-3 Tagen.

21. Tag: Nach weiteren Vogelbeobachtungen am frühen Morgen machen wir uns auf den Rückweg mit Boot und Fahrzeug nach **Panama City**.

22. Tag: Nach einer morgendlichen Exkursion, Transfer zum Flughafen, anschließend Rückflug nach Deutschland.

23. Tag: Landung in Deutschland.

Im Reisepreis enthalten: Übernachtung in einfachen Un-

terkünften inkl. Vollpension, mittags Lunchpakete; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; örtlicher Ornithologe; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (31,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 4 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 990,- €
EZ-Zuschlag 190,- €

Kuba

vom 08.03.12 bis 22.03.2012 Reise-Nr. 1641

vom 06.11.12 bis 20.11.2012 Reise-Nr. 1642

Kuba zeichnet sich durch ein tropisches Klima - die Ø-Jahrestemperatur liegt bei 25,2°C - und eine vielseitige Landschaft mit Korallenriffen, Traumstränden, Mangroven, Sümpfen, Sukkulentevegetation, Trocken-, Kiefern-, Regen- und Bergregenwäldern aus.

Auf keiner anderen karibischen Insel wurden so viele Tierarten nachgewiesen. So wurden hier bisher über 350 Vogelarten registriert, darunter 24 Endemiten, von denen bisher immer über 20 Arten gesehen wurden. Viele nord-amerikanische Wintergäste überwintern auf der größten karibischen Insel (ca. 105.000 km²). Allein 70% der nachgewiesenen Vogelarten sind Gäste.

Eine Besonderheit der Avifauna ist der kleinste Vogel der Welt, die Bienenelfe. Weitere interessante Vogelarten sind der farbenprächtige Kubatrogon, der Vielfarbody, Kubasittich und die Kubaamazonen. Aufgrund der isolierten Lage sind 40% der Tierarten endemisch. So findet sich auch eine Reihe weiterer interessanter Arten wie der kleinste Frosch und die kleinste Fledermaus der Welt. Größere einheimische Säuger fehlen völlig.

Auf unserer Reise werden wir alle wichtigen Lebensräume der Insel kennen lernen und eine Reihe endemischer Vogelarten beobachten. Außerdem besteht auch die Möglichkeit, am Meer zu entspannen und die Altstadt von Havanna mit zahlreichen alten Häusern und uralten amerikanischen Straßenkreuzern zu besichtigen.

1. Tag: Flug von Frankfurt nach **Havanna**. Anschließend Fahrt nach **San Diego**.

2. Tag: Exkursion in den **La Guira Nationalpark** mit seiner dichten tropischen Vegetation. Typische endemische Arten wie *Gundlach-Sperber*, *Kuba-* und *Gundlach-Taube*, *Kubatyran*, *Kubatrogon*, *Vielfarbody*, *Blutfleckenspecht*, *Antillentrupial*, *Kubastärbling*, *Kubaklarino*, *Gelbkopf-Waldsänger*, *Kubavireo*, *Kubafink* werden oft beobachtet, sowie *Feuerkopf-*, *Gold-* und *Bahama-Specht*, *Eidechsenkuckuck*, *Ricord-Kolibri*, *Schopf-Karakara*, *Buntfalke*, *Braunbauch-*, *Bahama-*, *Grau-* und *Sagra-Tyrann*, *Seidenkühstärbling*, *Weißaugenvireo*, *Weißscheitel-*, *Carolina-*, *Liebes-* und *Weißflügeltaube*.

3. Tag: Heute wandern wir im **Tal von Vinales**; u.a. *Antillen-* und *Bergtaube*, *Streifenkopftangare*, *Gold-*, *Halden-*, *Kapuzen-*, *Kiefern-*, *Meisen-*, *Blaurücken-*, *Kuba-*, *Sumpf-*, *Schnäpper-* und *Kletterwaldsänger*, *Glattschnabelani*, *Sperlingstäubchen*, *Weißscheiteltaube*, *Türkisnaschvogel*, *Spottdrossel*, *Eidechsenkuckuck*, *Kubasegler*, *Bahama-Tyrann*, *Braunbauchtyrann* und *Rotfußdrossel* sowie eine gute Chance auf die Endemiten, die wir am Vortag verpasst haben.





Vielfarbertody

Foto: J. Schneider

4. Tag: Der Weg führt uns heute durch stark landwirtschaftlich geprägtes Gebiet zur **Halbinsel Zapata**. Während der Fahrt durch die Zuckerrohr- und Orangenplantagen sehen wir *Silber-, Schnee- und Kuhreiher* sowie *Schwarzack-Stelzenläufer*.

5. - 8. Tag: Auf verschiedenen Touren lernen wir den **Nationalpark Zapata** kennen. 18 der 24 endemischen Vogelarten (u.a. *Kubaspecht, Zapataralle, Zapata-Zaunkönig, Zapata-Sperling, Bienenelfe, Kubakauz, Kubaeule, Rotschulterstärling*) sind in diesem Gebiet in den letzten Jahren nachgewiesen worden. In den endlosen Mangrovenwäldern leben *Amerik. Schlangenhalsvogel, Biguascharbe, Nachtreiher, Rallenkranich, Gürtelfischer* und auf den Wasserflächen *Schwarzkopf-Ruderente* und *Blauflügelente*. Auf den Schwimmpflanzengesellschaften sieht man oft *Gelbstirn-Blatthühnchen* und *Fleckenralle* bei der Nahrungssuche, wogegen *Zwerg-Sultanshuhn, Zapata- und Königsralle* meist im Schilfdickicht sehr versteckt leben.

In den Küstenwäldern mit *Palmen* und *Mangroven* sind viele Arten wie *Kuba-Amazone, Waldsänger* wie *Blauflügel-, Blaurücken-, Brauen-, Drossel-, Goldkehl-, Meisen-, Palm-, Pieper-, Rotscheitel-, Schnäpper-, Stelzen-* sowie der endemische *Gelbkopf- und Forns-Waldsänger* aber auch *Kuba-Eule, Kuba-Kauz, Bahama-, Gelb-, Gold- und Kuba-Specht, Gelbbauch-Saftlecker, Bart- und Gundlach-Vireo* zu finden. In den Baumwipfeln sammeln sich kleine Trupps endemischer Arten wie *Kuba-Sittich, Rotschulter- und Braunschulterstärling*. Eine abendliche Wanderung auf der Suche nach *Antillen- und Kubanachtschwalbe* sowie der *Styxseule* runden den Besuch im Park ab.

9. Tag: Wir fahren heute nach **Camagüey**. Während der Fahrt sind die Chancen gut, den *Lerchenstärling* zu sehen.

10. Tag: Ganztagesexkursion in der **Sierra Najasa** mit ihren üppig grünen Wäldern, Schluchten und bizarren Gesteinsformationen. Als Besonderheit in diesem Park leben die beiden Endemiten *Kubatyrann, Kubasittich* sowie *Eckschwanzsperber, Rosenschultertaube, Schwarzgimpelfink, Palm- und Kubakrähe, Braunschulter- und Kubastärling*.

11. Tag: Fahrt, weiter Richtung Norden, zur Insel **Caya Coco**.

12. - 13. Tag: Wer möchte, kann die letzten Tage hier am Strand verbringen. Die anderen Teilnehmer können noch mit weiteren ornithologischen Highlights rechnen.

In den Mangrovenwäldern brüten *Krabbenbussard* und *Mangrovenkuckuck*. Auf offenen Wasserflächen bei **Cayo Guillermo** sind meist *Kanada-, Röt-, Krabben-, Dreifarben-, Blau- und Mangrovenreiher, Waldstorch, Rosalöffler, Rosafflamming, Schneesichler, Schwarzkopf- und Bindentaucher* und die *Blauflügelente* zu finden. An der Meeresküste beobachten wir oft *Ohrnscharbe, Prachtfregattvogel, Königs-, Raub-, Brand- und vielleicht auch Rosen-, Zügel- und Rußseeschwalben* sowie *Weißbauchtölpel* und *Gelbfuß-Regenpfeifer*. In den Sträuchern am Strand und

in den Küstenpalmenwäldern kommen viele Kleinvogelarten vor, darunter *Spottdrossel, Gundlach-Spottdrossel, Dickschnabelvireo, Gelbschnabelkuckuck, Blau-Mückenfänger* und die nur in wenigen Gebieten verbreiteten endemischen *Kuba-Mückenfänger* und *Forns-Waldsänger*.

14. Tag: Rückfahrt nach **Havanna**, Stadtrundfahrt und am Abend Flug ab Havanna.

15. Tag: Landung in Frankfurt.

Im Reisepreis enthalten: Flug: Frankfurt - Havanna; Übernachtung inkl. Halbpension in Mittelklassehotels; 11. - 14. Tag auf Cayo Coco „all inclusive“; Transfers; deutschsprachige Reiseleitung; teilweise lokale kubanische Führer in den NPs; Eintrittsgelder soweit im Reiseplan aufgeführt; Touristenkarte, Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (78,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 12, minimal 8 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 2.680,- €
EZ-Zuschlag 310,- €

Brasilien: Hyazinthara und Jaguar im Pantanal

vom 22.07.12 bis 10.08.2012 Reise-Nr. 1643

Wir bieten zwei verschiedene Reisen mit Schwerpunkt Pantanal an: eine längere Tour, bei der wir uns auf die Transpantaneira konzentrieren und speziell nach dem Jaguar suchen werden, aber auch den Südrand von Amazonien aufsuchen, und eine kürzere (s. nächste Reise), bei der wir neben der Transpantaneira die besonders artenreiche Seenregion im Pantanal besuchen. Der Ausflug nach Amazonien ist nicht inbegriffen; er wird als Verlängerung mit einem Besuch der Cristalino Jungle Lodge angeboten.

Brasilien ist eines der artenreichsten Länder aufgrund der Vielzahl von Lebensräumen, von den Regenwäldern in Amazonien und an der Atlantikküste über das Grasbuschland des Cerrados bis zum Überschwemmungsgebiet des Pantanals. Wir besuchen typische Beispiele für diese Landschaften, insbesondere das Pantanal. In diesem Feuchtgebiet sind die Haupt-Attraktionen Hyazinthara, Jabirustorch und Ansammlungen von Waldstörchen, Reiher (14 Arten, darunter Speer- und Zickzackreiher), Ibissen (5 Arten), Rosalöfflern und anderen Feuchtgebietsarten (Sonnenralle, Zwerg-Binsenralle, Rallenkranich, Halsband-Wehrvogel, 5 Eisvogelarten) und Greifvögeln (Fisch-, Savannen-, Schwarzbussard, Sperber- und Schneckenweihe, Aplomado-, Fledermaus- und Lachfalke, Gelbkopfgeier...). Wir konnten oft über 150 Arten pro Tag notieren! Wasserschwein, Sumpfhirsch, Flußotter und Brüllaffe sind häufig zu sehen, mit etwas Glück Ameisenbär, Riesenotter oder Tapir. Bei der ersten Reise widmen wir zwei Tage ganz der Suche nach Jaguaren, bei der zweiten besuchen wir stattdessen die landschaftlich reizvolle und artenreiche Seenregion. Vom Pantanal aus fahren wir zum NP Chapada dos Guimarães, wo wir die eigentümliche Vogelwelt des Cerrados kennen lernen (u.a. Maracana- und Grünflügel-Ara, Riesentukan, Zimt-Bandvogel). Nur bei der ersten Reise fahren wir weiter an den Rand Amazoniens am Rio Claro. Hier sind amazonische Regenwaldarten besonders gut zu beobachten. Wir runden die Reise ab im Hochgebirge (bis 2787 m) des Itatiaia-NP bei Rio de Janeiro. Die Futterstellen für die prachtvollen Tangaren- und Kolibriarten der Bergwälder sind perfekt für Fotografen. Besonderheiten sind hier u.a. Goldtukan, Riesen-Ameisenwürger, Tyrannenadler, Itatiaia-Stachelschwanz und Blaubrust-Pipra.

1. Tag: Abends Abflug in Frankfurt/M.

2. Tag: Ankunft morgens in Brasilien, Weiterflug nach **Cuiabá**, Fahrt ins **Pantanal**. Unterwegs begegnen wir oft *Jabirus, Nandus, Kaimanen* oder *Wasserschweinen*.

3. - 4. Tag: Bei einer kurzen Bootstour in die Nähe einer gemischten *Reiherkolonie* treffen wir *Waldstörche, Silber-, Schmuck-, Nacht- und andere Reiherarten, Rosalöffler,*



Guirakuckuck

Foto: P. Handke

Wehrvögel, Schlangenhalsvögel, vielleicht Virginia-Uhus und Blauscheitel-Trogons.

5. Tag: Über die Transpantaneira mit ihren 130 Holzbrücken fahren wir tiefer in das **Pantanal**, vorbei an *Jabirhorsten*, *Mönchssittichkolonien*, *Maguaristörchen*, *Ibissen*, *Rallenkranichen*, *Schneckenweihen*... Von einem Turm aus sind oft *Sumpfhirsche*, *Ameisenbären* und *Brüllaffen* zu entdecken. Am Bohlenpfad sind viele Vögel ungewöhnlich zutraulich, z.B. *Rotschwanz-Glanzvögel*, *Rot-Sensenschnäbel* oder *Wellen-Tinamus*, aber auch *Kapuzineraffen*.

6. Tag: Ein besonderes Highlight ist die Bootstour auf dem **Rio Pixaim**. Fast immer konnten wir hier *Speerreiher*, *Kahnschnabel*, *Erzfischer*, *Rotbrust-Guan*, *Binsenralle* und *Riesenotter* sehen, neben den häufigeren Wasservögeln und Massen von *Kaimanen*. Die Beobachtungen hängen stark vom aktuellen Wasserstand ab.

7. - 8. Tag: Entlang der Transpantaneira nach Süden und bei Bootsfahrten auf dem **Rio Cuiabá** und seinen Nebenflüssen suchen wir intensiv nach *Jaguaren*. Hier sind die Chancen für eine Begegnung mit dieser scheuen Großkatze sehr gut.

9. Tag: Ein langer Fahrtag bringt uns in das Randgebirge im **NP Chapada dos Guimarães**. Felswände, hunderte Meter hoch mit spektakulären Wasserfällen, begrenzen das Pantanal-Tiefland. Sie sind Schlaf- und Brutplätze von *Maracana*- und *Grünflügel-Aras*, *Pavua-Sittichen*, *Halsband-Seglern* und *Fledermausfalken*.

10. - 11. Tag: Wir besuchen die unterschiedlichen Lebensräume der **Chapada**. Im Buschland des **Cerrado** leben *Seriema*, *Cerrado-Faulvogel*, *Kanincheneulen*, *Zimt-Bandvogel* und verschiedene endemische *Tangaren*. In Galeriewäldern sind *Schnurrvögel*, wie die farbenprächtigen *Helm-*, *Bunt-* und *Schwanzbinden-Pipras* häufig, ebenso wie *Blauscheitel-Motmot* und *Rotschwanz-Glanzvogel*. *Harpyie*, *Zaun-*, *Pracht-* und *Elsteradler* sind nur mit viel Glück zu entdecken.

12. - 15. Tag: Eine mehrstündige Fahrt über ausgebaute Straßen bringt uns zu einem geschützten Waldgebiet am **Rio Claro**, am Südrand des hier sonst großflächig gerodeten Amazonas-Regenwalds. Von einer Lodge aus erkunden wir per Boot und zu Fuß verschiedene Waldtypen und Altwässer. Häufig sind Aras wie *Hyazintharas*, *Araunas* oder *Rotbauch-Aras* und andere *Papageien*, *Kehlbinden-Bartvögel*, *Gould-Arassaris* und andere *Tukane*. 2009 wurde hier die extrem seltene *Witwentangare* von uns beobachtet, die von 1939 bis 2005 verschollen war. Mehrere *Tukan-* und *Trogonarten*, darunter der seltene *Pfauentrogon*, *Blauhals-* und *Bronze-Glanzvogel*, der eigenartige *Palmsteiger* und verschiedene *Pipras* konnten wir häufiger beobachten. *Tapire* sind nicht selten, aber eher nachtaktiv. Sofern der Horst besetzt ist, fahren wir auf dem Rückweg am Brutplatz einer *Harpyie* vorbei.

16. Tag: Wir fliegen nach **Rio de Janeiro** und fahren in die **Serra de Itatiaia**. Die Vielzahl der Vögel am Hotel ist überwältigend! Regelmäßig zu sehen sind u.a. *Bronze-Guan*, *Gold-Tukan*, *Strichelkauz*, *Goldmaskenspecht*, *Dreifarben-* und andere *Tangarenarten*, *Rubin-Kolibri* und andere *Kolibriarten*.

17. - 18. Tag: Exkursionen in der **Serra de Itatiaia**: Typische Arten, die wir in den Hochlagen des Gebirges treffen können, sind *Riesen-Ameisenwürger*, *Schwarzgold-Tijuca*, *Itatiaia-Stachelschwanz*, *Diadem-Tangare*, *Zopf-Elfenkolibri*. In den Wäldern suchen wir *Blaubrust-Pipra* und *Zimt-Piprite*, *Halsband-Blattspäher*, *Bach-Stachelschwanz* und *Maus-Tapaculo*.

19. Tag: Fahrt nach Sao Paulo oder Rio und Rückflug.

20. Tag: Ankunft in Deutschland.

Änderungen im Reiseablauf müssen vorbehalten bleiben (Unterkünfte/Flugzeiten).

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Bus- und Bootsfahrten; Unterkunft in Hotels oder Lodges mit Frühstück und Abendessen (meist Vollpension); Eintrittspreise laut Reisebeschreibung; Reisebegleitung durch einen deutschen Ornithologen; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (147,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 6, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 4.920,00 €
EZ-Zuschlag 790,00 €

Brasilien: Pantanal und andere Highlights

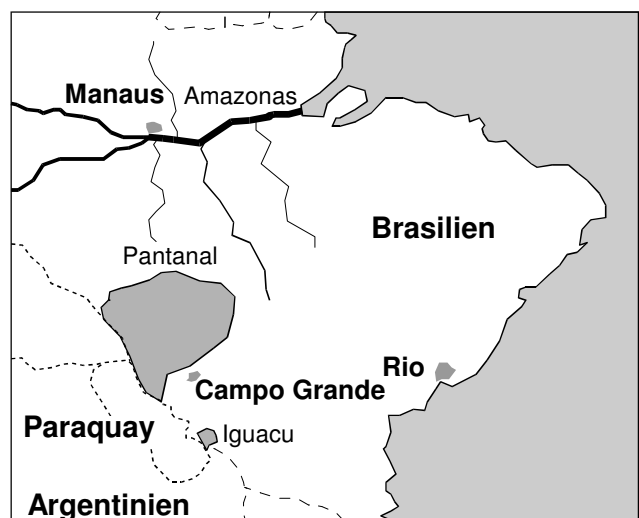
vom 09.08.12 bis 25.08.2012 Reise-Nr. 1644

Bei dieser Reise besuchen wir zuerst das Itatiaia-Gebirge und danach im Pantanal, außer der Transpantaneira, auch die Seenregion. Die Reise kann durch einen knapp einwöchigen Aufenthalt in der legendären Cristalino Jungle Lodge in Amazonien verlängert werden. Allgemeine Beschreibung der Reisen siehe bei der vorigen Reise!

1. Tag: Abends Abflug in Frankfurt/M.

2. Tag: Ankunft morgens in Brasilien, Fahrt in die **Serra de Itatiaia**. Die Vielzahl der Vögel am Hotel ist überwältigend! Regelmäßig zu sehen sind u.a. *Bronze-Guan*, *Gold-Tukan*, *Strichelkauz*, *Goldmaskenspecht*, *Dreifarben-* und andere *Tangarenarten*, *Rubin-Kolibri*.

3. - 4. Tag: Exkursionen in der Serra de Itatiaia: Typische Arten, die wir in den Hochlagen des Gebirges treffen können, sind *Riesen-Ameisenwürger*, *Schwarzgold-Tijuca*, *Itatiaia-Stachelschwanz*, *Diadem-Tangare*, *Zopf-Elfenkolibri*. In den Wäldern suchen wir *Blaubrust-Pipra* und *Zimt-Piprite*, *Halsband-Blattspäher*, *Bach-Stachelschwanz* und *Maus-Tapaculo*.



5. Tag: Rückfahrt nach Sao Paulo oder Rio. Unterwegs sind manchmal *Fregattvögel* zu sehen.

6. Tag: Flug nach **Cuiabá**; Fahrt ins **Pantanal**. Unterwegs begegnen wir oft *Jabirus*, *Nandus*, *Kaimanen* oder *Wasserschweinen*.

7. Tag: Bei einer kurzen Bootstour in die Nähe einer gemischten *Reiherkolonie* treffen wir *Waldstörche*, *Silber-, Schmuck-, Nacht-* und andere *Reiherarten*, *Rosalöffler*, *Wehrvögel*, *Schlangehalsvögel*, vielleicht *Virginia-Uhus* und *Blauscheitel-Trogons*.

8. Tag: Über die Transpantaneira mit ihren 130 Holzbrücken fahren wir tiefer in das **Pantanal**, vorbei an *Jabiruhorsten*, *Mönchssittichkolonien*, zahlreichen *Maguaristörchen*, *Ibissen*, *Rallenkranichen*, *Schneckenweihen*.... Von einem Turm aus sind oft *Sumpfhirsche*, *Ameisenbären* und *Brüllaffen* zu entdecken. Am Bohlenpfad sind viele Vögel ungewöhnlich zutraulich, z.B. *Rotschwanz-Glanzvögel*, *Rot-Sensenschnäbel* oder *Wellen-Tinamus*, aber auch *Kapuzineraffen*.

9. Tag: Ein besonderes Highlight ist die Bootstour auf dem **Rio Pixaim**. Fast immer konnten wir hier *Speerreiher*, *Kahnschnabel*, *Erzfischer*, *Rotbrust-Guan*, *Binsenralle* und *Riesenotter* sehen, neben den häufigeren Wasservögeln und Massen von *Kaimanen*. Die Beobachtungen hängen stark vom aktuellen Wasserstand ab.

10. Tag: Rückfahrt über die Transpantaneira zum glasklaren **Rio Mutum** in der Region der großen Seen. Unterwegs haben wir bei den letzten Reisen u.a. gesehen: *Maguaristorch*, *Kappenreiher*, *Brillensichler*, *Seriema*, *Rotbauch- und Zwerg-Aras*, *Ararauna*, *Palmsteiger*, *Schneebussard*, *Glanzente* und *Großer Ameisenbär*.

11. Tag: Bei einer Bootstour über die Lagune **Sia Mariana** und bei Exkursionen in ihrer Umgebung können wir *Scheurenschnäbel*, *Amazonas- und Großschnabel-Seeschwalben*, *Diadem-Kiebitze* und *Gelbschenkel* erwarten. Eine Gruppe *Riesenotter* wird oft am Ausfluß des Sees angetroffen. Im Uferwald leben mehrere *Kuckucksarten*, wie *Riesen- und Glattschnabel-Ani*, *Rötel-*, *Pfauen-* und *Streifenkuckuck*. Mit etwas Glück sind die seltenen *Nachtaffen* im Tagesversteck zu finden.

12. Tag: Bootsfahrt auf dem kristallklaren und fischreichen **Rio Mutum** (u.a. *Stachelrochen*). Im Uferwald sind *Halsband-Aras* verbreitet. Mit Glück sind *Speer-*, *Zickzackreiher* und *Indianerdommeln* zu sehen, auch alle 5 *Eisvogelarten*, *Sonnenralle* und *Zwerg-Binsenralle*, *Schlangehalsvogel* und der nachtaktive *Kahnschnabel*. *Fluß- und Riesenotter* sind hier recht häufig.

13. Tag: Ein langer Fahrttag bringt uns in das Randgebirge im **NP Chapada dos Guimarães**. Felswände, hunderte Meter hoch mit spektakulären Wasserfällen, begrenzen das Pantanal-Tiefland. Sie sind Schlaf- und Brutplätze von *Maracana- und Grünflügel-Aras*, *Pavua-Sittichen*, *Halsband-Seglern* und *Fledermausfalken*.

14. - 15. Tag: Wir besuchen die unterschiedlichen Lebensräume der **Chapada**. Im Buschland des **Cerrado** leben *Seriema*, *Cerrado-Faulvogel*, *Kanincheneule*, *Zimt-Bandvogel* und verschiedene endemische *Tangaren*. In Galeriewäldern sind *Schnurvögel* wie die farbenprächtigen *Helm-*, *Bunt-* und *Schwanzbinden-Pipras* häufig, ebenso wie *Blauscheitel-Motmot* und *Rotschwanz-Glanzvogel*. *Harpyie*, *Zaun-*, *Pracht-* und *Elsteradler* sind nur mit viel Glück zu entdecken.

16. Tag: Rückfahrt nach **Cuiabá**, Rückflug. (Wer die Anschlußtour Rio Cristalino gebucht hat, fliegt nach Alta Floresta.)

17. Tag: Ankunft in Deutschland.

Änderungen im Reiseablauf müssen vorbehalten bleiben (Unterkünfte/Flugzeiten).

Im Reisepreis enthalten: Alle Flüge; Bus- und Bootsfahrten; Unterkunft in Hotels oder Lodges mit Frühstück und Abendessen (meistens Vollpension); Eintrittspreise laut Reisebeschreibung; Reisebegleitung durch einen deutschen Ornithologen; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (129,- €); Versicherungsschein.



Braunohr-Sittich

Foto: P. Handke

Teilnehmer: maximal 6, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 4.250,00 €
EZ-Zuschlag 650,00 €

Verlängerung: Amazonas-Regenwald am Rio Cristalino

vom 24.08.12 bis 31.08.2012

Diese Tour kann nur im Anschluß an die Brasilienreise gebucht werden. Frühzeitige Anmeldung ist wichtig, da die Cristalino Jungle Lodge oft ausgebucht ist.

Mit über 570 Vogelarten ist die Gegend um Alta Floresta in Nord-Mato Grosso das artenreichste Gebiet in Brasilien. Die Cristalino Jungle Lodge ist nur mit dem Boot zu erreichen. Im fast unberührten Tal des Rio Cristalino kann bei Bootsfahrten und auf behutsam angelegten Urwald-Pfaden durch die verschiedenen Waldtypen eine Vorstellung von der ungeheuren Vielfalt vermittelt werden. Ein 50 m hoher Turm ermöglicht Beobachtungen im Kronendach des Urwalds ebenso, wie ein Aussichtspunkt auf einem Felshügel.

16. Tag: Flug von **Cuiabá** nach **Alta Floresta**. Transfer mit Kleinbussen und Booten zur **Cristalino Jungle Lodge**. Viele Regenwaldarten sind bereits bei der Anreise anzutreffen, z.B. *Rotbug-Ara*, *Fächerpapagei*, *Weißbraunen-Bussard*, *Schirmvogel*, *Palmsteiger*, *Para-Stirnvogel*.

17. - 20. Tag: Exkursionen auf dem **Rio Cristalino** und auf Urwaldpfaden in die verschiedenen Lebensräume. Ein 50,4 m hoher Turm bietet einmalige Beobachtungen, z.B. von *Fächerpapageien*, *Krauskopf-Arassaris*, *Pompadour-Kotingas*, *Fruchtkrähen*, *Kehlbinden-Bartvögeln*. Von einem Baumhaus an einer Salzlecke können nachts *Tapire* beobachtet werden; dort ruft oft der *Zebrakauz*; auch die Rufe der nachtaktiven *Trompetervögel* sind unvergesslich. Bei Bootsfahrten konnten wir u.a. beobachten: *Zickzack-Reiher*, *Harpyie*, *Prachtadler*, *Schwalben-* und *Schwebeweih*, *Sonnenralle*, *Hoatzin*, *Flammen-Kolibri*, *Kawall-Amazone*, *Zweifarbentischer*, *Amazonas-Hokkohuhn*, *Tapir*, *Riesenotter* und den *Minton-Waldfalken* - eine erst 2002 beschriebene Art. An Urwald-Pfaden findet man mit etwas Glück *Grünflügel-Trompeter*, *Riesen-Glanzvogel*, *Pfauen-* und andere *Trogonarten*, mehrere *Motmotarten*, *Braunbinden-Faulvogel*, *Colma-Ameisendrossel* und *Feuerscheitel-Pipra*. *Weißgesicht-Klammeraffen* streifen in großen Gruppen durch die Baumkronen. Regelmäßig werden große *Anakondas* entdeckt, ebenso wie *Tapire*, *Riesenotter* und - selten - *schwarze Panther (dunkle Jaguare)*.

21. Tag: Rückkehr nach **Alta Floresta**; Flug nach **Cuiabá**. Übernachtung.

22. Tag: Rückflug nach Deutschland.

23. Tag: Ankunft in Deutschland.



Schwalbenweihe

Foto: P. Handke

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Transfers und Bootsfahrten; Unterkunft in Hotels und in der Cristalino Jungle Lodge mit Vollpension; Naturschutzgebühr für die Reserva Cristalino; Reisebegleitung durch einen deutschen Ornithologen; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (45,- €); Versicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 6, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 1.540,00 €
EZ-Zuschlag 250,00 €

Ecuador

Mit 784 Vogelarten 2008 unsere erfolgreichste Tour

vom 08.03.12 bis 25.03.2012 Reise-Nr. 1645
vom 08.09.12 bis 25.09.2012 Reise-Nr. 1646

Ecuador gehört mit über 1.600 Vogelarten zu den artenreichsten Ländern weltweit! Auf nur 283.561 km² Fläche finden sich gleich zwei Hotspots der Artenvielfalt, die Anden und Choco-Darien-West-Ecuador. Wohl nirgendwo sonst kann man in relativ kurzer Zeit so viele Vogelarten kennen lernen. Auf unserer 17-tägigen Reise besuchen wir die verschiedenen Vegetationstypen der beiden Anden-Gebirgszüge sowie das nordwestliche Küstenvorland und die Ausläufer des amazonischen Tieflandregenwaldes. Da die Fahrtstrecken überwiegend relativ kurz sind, verbleibt viel Zeit zum Beobachten. Die meisten Unterkünfte liegen direkt in attraktiven Beobachtungsgebieten. Eine sechstägige Verlängerung in einer der Urwald-Lodges am Rio Napo ermöglicht ein intensives Kennenlernen der artenreichen Avifauna des Tiefland-Regenwaldes. Die Führung vor Ort erfolgt durch jeweils hervorragende einheimische Guides. Zusammen mit der Verlängerung ist es so möglich, während der Reise über 600 Vogelarten zu hören bzw. zu sehen, u.a. Hoatzin (Verlängerung), den auffälligen Schwertschnabel-Kolibri, den Riesen-Kolibri, die Riesen-Ameisenpitta und Felsenhähne am Balzplatz.

1. Tag: Abflug in Deutschland.

2. Tag: Ankunft in **Quito**, wo wir das Hotel beziehen und in Abhängigkeit von der Ankunftszeit die berühmte Altstadt besuchen, die als schönste Südamerikas gilt.

3. Tag: Frühmorgens Aufbruch nach Westen in Richtung Mindo nach **Yanacocha** auf ca. 3.000 m Höhe, wo wir im privaten Reservat der Foundation Jocotoco exkursionieren (*Schwertschnabel- und Blauflügelkolibri, Weißspitz-Glanzschwänzchen, verschiedene Hakenschnabelarten*). Nachmittags Weiterfahrt auf der alten Strasse durch Bergregenwald (verschiedene *Tangare*) in unsere Lodge in Mindo (4 Übernachtungen). Das Gebiet um **Mindo** gilt als eines der besten südamerikanischen Beobachtungs-

gebiete. Hier wurden über 400 verschiedene Vogelarten registriert. An der Lodge selbst lassen sich hervorragend *Kolibris* an den Nektarspendern beobachten (*Samtbauch- u. Fahlflügel-Andenkolibri*).

4. - 6. Tag: In diesen drei Tagen besuchen wir u.a. ein privates Reservat (**Angels Place**) mit einem *Felsenhahnbalzplatz*. Der Besitzer füttert dort auch erfolgreich Arten wie *Riesen-Ameisenpitta, Gelbbrust-Ameisenpitta* und *Tukan-Bartvogel* an. Außerdem besuchen wir das **Mindo-Valley** (*Rotkopf-Bartvogel, Goldkopf-Quetzal*), das private Reservat **Rio Silanche** in Richtung Küste (*Choco-Tukan, Goodsontauben, Himmelsperlingspapagei, Glanzflügelpapagei, Schläfenfleckspecht, Guayaquilspecht, Schwarzkopf-Ameisendrossel*), das Gebiet um **Milpe** (*Sichelguan, Prinzenbussard, Fahлтаube, Schwarzer Ameisenvogel, Keulenschwingen- und Goldschwingenpipra*) und **Bellavista** (*Zimtbindenspecht, Leistenschnabeltukan, Bergwald-Baumsteiger, Perlmantel- und Ecuador-Rostflankentapaculo, Turkishäher*).

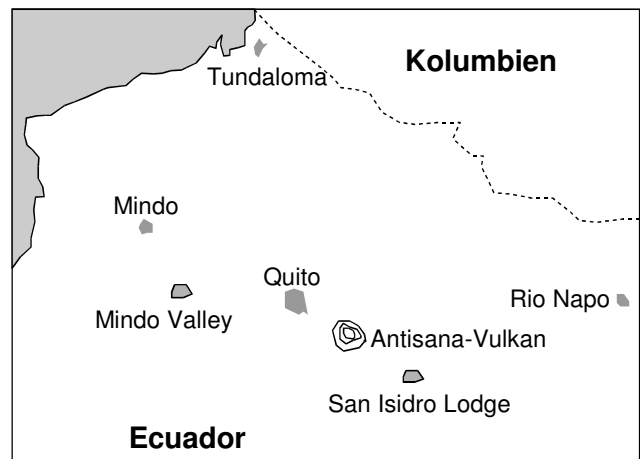
7. Tag: Rückfahrt nach Quito mit vielen Stopps, u.a. suchen wir den *Riesenkolibri* und den sehr seltenen *Weißschwanz-Hakentyrann*.

8. Tag: Fahrt nach **Tundaloma** im Nordwesten Ecuadors. Vom Hochland führt uns die heutige Fahrt bis fast auf Meereshöhe. U.a. halten wir am **San Isidro See** (*Anden-Blesshuhn, Ecuador-Ralle*) und an der **Laguna de Yahuarcocha** (Dorito) sowie in einem Trockental (*Spottdrossel, Türkiselfe, Blaukopf-Saphirkolibri*) und an verschiedenen Waldstandorten.

9. - 10. Tag: An beiden Tagen erkunden wir die Umgebung der Lodge - ein idealer Standort, um die endemitenreiche Vogelwelt NW-Ecuadors kennen zu lernen. U.a. besuchen wir die *Mangrovenwälder* und verschiedene *Tieflandregenwälder*, die noch nicht abgeholzt worden sind. Typische Vogelarten dieser Region sind u.a. *Schwalbenweihe, Schuppenbauchtaube, Rotstirnamazone, Weißschwanztrogon, Halsband- u. Einfarb-Faulvogel, Rostbrauner Ameisenwürger, Veilchenkehl-Kotinga, Graurücken-Wassertyrann, Graukehl-Mückenfänger und Schwarzachseltangare*.

11. Tag: Nach einer Exkursion in der Nähe der Lodge, Rückfahrt nach Quito.

12. Tag: Heute erwartet uns die wohl landschaftlich schönste Fahrt dieser Reise. Mit vielen Stopps fahren wir in Richtung **Papallacta** auf einer Strasse durch das Hochgebirge der **Anden**, die nur mit einer speziellen Erlaubnis benutzt werden kann. Im Hintergrund sehen wir, wenn das Wetter es zulässt, den 5.758 m hohen **Antisana-Vulkan**. Bei einem Halt am **Mica-See** können wir mit *Incataucher, Spitzschwanz-, Anden- und Maskenrudemente* sowie der *Andenmöwe* rechnen. Weitere typische Arten der baumlosen *Paramovegetation* sind u.a. *Mohrenibis, Grauweihe, Streifenkarakara, Andenkiebitz, Dunkelbrauner Meisenschlüpfer, Schuppenbrust- und Kurzschnabeluferwippen, Paramopieper u. Bleiämmerling*. In Ecuador ist hier die Chance am größten, um *Kondore* zu sehen. Nach Überquerung des **Papallacta-Passes** (4.000



m) fahren wir zur Guango-Lodge, die an einem Fluss liegt.

13. Tag: In Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen besuchen wir eine 4.300 m hohe **Sendestation** (*Rotbauch-Höhenläufer*), die Polylepiswälder in der Umgebung des Thermalbadeortes **Papallacta** (*Weißkinn-Distel-schwanz*, *Südl. Perlstachelschwanz*, *Ockerwangen-Ameisenpitta*) sowie die *Bergwälder* und *Bambusbestände* in der Umgebung der Lodge (*Sturzbachente*, *Andenguan*, *Soldatenamazone*, *Samtbauchkolibri*, *Grünes Glanzschwänzchen*, *Weißbauchelfe*, *Blautukan*, *Andengraupiha*, *Weißbinden-Tachurityrann*, *Rostkappen-Ameisenpitta*, *Weißkopfwasseramsel* und *Plüschkopftangare*).

14. Tag: Vormittags Exkursion in der Umgebung der Unterkunft, danach Fahrt in die **San Isidro Lodge**, eines der bekanntesten Ziele für Birder in Ecuador. Hier gibt es u.a. die "*San Isidro-Eule*", die noch nicht wissenschaftlich beschrieben wurde, *Bronzekiebitz*, *Weißkappen-Papagei*, *Katharina-Sittich*, *Kamm-Trogon*, *Weißkappen-Tangare*.

15. - 16.Tag: Exkursionen in die Lodge-Umgebung, z.B. auf die **Guacamayos Ridge** (*Schwarzschnabel-Tukan*, *Zügeltaube*, *Papageitangare*), auf den **Pass Mirador de la Virgen** (*Weißkehleule*, *Anden- und Schwalbenschwanz-Nachtschwalbe*) und nach Osten über **Naruca** in Richtung Coca auf ca. 800 m NN, wo wir eine Reihe von Arten des amazonischen Tieflandes finden können (*Feinstreifen-Ameisenwürger*, *Kupferglanzvogel*, *Schwalbentyrann*, *Goldohr- und Drosseltangare*).

17. Tag: Rückfahrt mit diversen Stopps nach Quito und Rückflug.

18. Tag: Landung in Deutschland.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung inkl. Vollpension; in Quito nur Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Visa; Eintrittsgelder lt. Reiseplan; örtliche Ornithologen; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (144,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 4.850,- €
EZ-Zuschlag 720,- €

Verlängerung am Rio Napo

vom 25.03.12 bis 01.04.2012

vom 25.09.12 bis 02.10.2012

18. Tag: Vormittags Flug nach **Coca** und Weiterfahrt mit einem Motorboot zu einer Urwald-Lodge am **Rio Napo** (Napo Wildlife Center, Sacha Lodge, Sani Lodge). Alle Lodges liegen im Bereich des Rio Napo, verfügen über einen Canopy Tower und gute Zugangsmöglichkeiten in *Varzea- u. Terra firme Wälder*, Amazonas-Inseln und Papageien-Lecken. Außerdem sind diverse Ausflugs-möglichkeiten mit Booten möglich. Die Sacha Lodge verfügt außerdem über einen Canopy walk.

Auf der Bootsfahrt entlang des Napo kann man bereits erste typische Vogelarten wie *Großer Gelbkopfgeier*, *Glattschnabelani*, *Amazonas- und Großschnabel-See-schwalbe*, *Schlankschnabel-Regenpfeifer* und *Nacktau-gentrupiale* sehen

Am Nachmittag erste Exkursionen in die Umgebung der Lodge.

19. - 23. Tag: Auf halb- und ganztägigen Exkursionen erkunden wir zu Fuß und per Boot die verschiedenen Lebensräume des Tieflandregenwaldes wie *Überschwem-mungswälder* (= *Varzea*), wo wir z.B. *Wellen-Tinamu*, *Zickzack-Reiher*, *Braunbrust-Glanzvogel*, *Schwarzstirn-trapist*, *Tüpfelbrustspecht*, *Spechtschnabel-Baumsteiger* und *Silbergrauer Ameisenschnäpper* finden können, oder die höher gelegenen *Terra firme Wälder* (z.B. *Barlett-Tinamu*, *Braunbauch-Schattenkolibri*, *Gelbschnabel-Glanz-vogel*, *Goldbrust-Bartvogel*, *Rotkopf-Arasarri*, *Dunkel-brauner Ameisenwürger*). Auf Flussinseln suchen wir nach Charakterarten dieses Lebensraumes wie *Fleckenkolibri*,

Kleiner Töpfer, *Parkers Buschschlüpfer*, *Flussufer-Ameisenwürger*, *Schwarzweißer Ameisenschnäpper*, *Nördl. Stelzen-Tachurityrann*, *Uferkleintyrann* u. *Orangekopf-tangare*. An zwei **Papageienlecken** können wir zahlreiche *Papageien* beobachten (u.a. *Kobaltflügelsittich*, *Weiß-kappenpapagei*, *Mülleramazone*). Bei einem Besuch des **Canopy-Towers** lernen wir die Vogelwelt der Kronen-schicht kennen. Auf Nachtexkursionen haben wir Chancen *Watson-eule*, *Hauben- und Zebrakauz*, *Langschwanz-*, *Riesen- u. Urutau-Tagschläfer*, *Pauraque- u. Staffelschwanz-Nachtschwalbe* zu registrieren. Während dieser fünf Beobachtungstage können wir damit rechnen, mehr als 250 verschiedene Vogelarten zu hören oder zu sehen.

24. Tag: Vormittags Rückfahrt mit dem Boot nach Coca und Weiterflug nach Quito.

25. Tag: Landung in Deutschland.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung inkl. Vollpension; in Quito nur Frühstück; Fahrt- und Führungskosten; Visa; Eintrittsgelder lt. Reiseplan; örtliche Ornithologen; deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (43,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: maximal 8, minimal 6 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 1.460,- €
EZ-Zuschlag 490,- €

Galapagos - Tierparadies im Ostpazifik

vom 10.04.12 bis 30.04.2012 - ausgebucht -

vom 10.04.14 bis 30.04.2014 Reise-Nr. 1647

Sollten Sie an der Tour (Reise-Nr. 1647) Interesse haben, müssen Sie sich bis Juli 2012 anmelden, da wir abhängig von den angemeldeten Teilnehmern ein Schiff chartern.

Es ist wohl der Traum eines jeden Ornithologen und Tierfreundes, einmal im Leben die Galapagosinseln zu besuchen. Wir können Ihnen eine 2wöchige Reise zum Archipel, etwa 1.000 km westlich von Südamerika, anbieten. Hier fand der berühmte Forscher Charles Darwin 1835 viele Beweise für seine Theorie über die Entstehung der Arten. Die Einmaligkeit der Tier- und Pflanzenwelt lockte immer wieder Wissenschaftler aus aller Welt an, aber erst 1959 wurde der Großteil der Inseln zum Nationalpark und Weltnaturerbe erklärt. Die Unterwasserwelt folgte erst 1988. Nirgendwo auf der Erde läßt sich die Evolution so anschaulich und hautnah erleben, und wegen der vielen vulkanischen Phänomene ist die Inselwelt auch für Geologen überaus interessant.

Im Laufe der Reise, geführt von einem deutschsprachigen



Gabelschwanzmöwe

Foto: J. Schneider



Reiseleiter, besuchen wir verschiedene Inseln und landen auch an Punkten, die von vielen Touristen nicht aufgesucht werden. Übernachtet wird auf dem Schiff. Die Inseln liegen auf dem Äquator, deshalb ist das Klima tropisch, aber der Wind und das Meeresklima schaffen eine angenehme Atmosphäre. Ein Besuch der Albatrosse auf Espanola ist einer der Höhepunkte der Reise. Weitere Highlights sind natürlich die flugunfähigen Kormorane, die Galapagos-Pinguine, der Galapagos-Bussard, die Gabelschwanz-Möwe oder der farbenprächtige Galapagos-Flamingo, den hier niemand erwartet. Teils ganztägige Aufenthalte auf einigen Inseln lassen uns Zeit, die Tierwelt besonders intensiv zu beobachten und das beste Fotolicht abzuwarten.

1. Tag: Flug Frankfurt - Quito (Hauptstadt v. Ecuador) .

2. Tag: Morgens Landung in **Quito** und Transfer zum Hotel. Fahrt Richtung Norden zum **Guápulo**. Von hier hat man eine schöne Aussicht auf die angrenzenden Täler von Quito. Anschließend Besichtigung der Altstadt von Quito, Kathedralen aus der Kolonialzeit, bunter Indiomarkt, Plaza San Francisco; in hohen Bäumen können wir laut rufende *Kolibris* beobachten; evtl. Ausflug an den Stadtrand, um die Vogelwelt an den Andenhängen zu beobachten.

3. Tag: Transfer zum Flughafen und Flug nach **Galapagos**. Vor der Zwischenlandung in Gyaquil guter Blick auf das zu dieser Zeit meist überschwemmte Urwald-Tiefland des Rio Daule. Viele *Truthahn-* und *Rabengeier* an der Landebahn sowie exotische Schmetterlinge. Weiterflug nach **Baltra**, wo uns das Bootsteam abholt. Nach dem Bezug der Kojen Fahrt durch den sog. Südkanal zwischen Baltra und Santa Cruz zur **Insel Plaza**. Unterwegs *Meespeligane* und mit etwas Glück erste *Delphine*. Landgang auf Plaza, an der Landungsstelle viele *Galapagos Seelöwen*. Auf der Insel beobachten wir die legendären *Drusenköpfe (Landleguan)* bei ihren Aktivitäten. An der 25 m hohen Steilklippe der Südseite gute Bedingungen, um *Rotschnabel-Tropikvogel*, *Audubon-Sturmtaucher*, *Ma-deira-Wellenläufer* sowie vereinzelt auch *Blaufußtölpel* und *Fregattvögel* zu beobachten. An einer steilen Klippe finden wir den Ruheplatz vieler *Seelöwen-Junggesellen*. Zurück durch lichten Kaktuswald und vorbei an von *Seelöwen* blank polierter Kissenlava, können wir den *Großen Kaktusfink* und vielleicht auch den *Goldwaldsänger* beobachten. Mit sehr viel Glück begegnet uns auch die hier nur an wenigen Stellen im Archipel zu findende *Galapagos-Sumpfohreule*. Im Meer gibt es viele *Yellowailed Mulletts*, eine endemische Form der *Gestreiften Meeräsche*. Weiterfahrt nach **Santa Fe**.

4. Tag: Bei unserem Landgang auf der etwas vom Tourismus verschonten Insel, beobachten wir die spezielle Inselrasse des *Landleguans*. Die Chancen stehen gut, auch die seltenen und versteckt lebenden Jungtiere zu finden. Besonders beeindruckend sind die mächtigen, bis zu 12 m hohen *Baumkakteen*. Nachmittags Weiterfahrt nach **Puerto Ayora**. Landgang in Puerto Ayora auf **Santa**

Cruz (größter Ort des Archipels) und Bummel durch den Ort. Besuch der **Darwin Station**. Gute Möglichkeit zum Beobachten verschiedener *Darwin-Finken*, *Goldwaldsänger*, *Glattschnabelani*, *Galapagos-Schwalben*, *Galapagos-Tauben*, *Lava-Eidechsen*, Insekten und Pflanzenarten. Ausgiebiger Besuch der Schildkröten-Aufzuchtstation und der Freigehege mit den *Sattelrücken-Schildkröten*. Wenn Interesse besteht, fahren wir mit dem Beiboot über die **Academy Bay** und wandern dort am Westufer durch herrlichen Säulenkakteenwald. Dort können wir *Finken*, *Goldwaldsänger*, *Breitschnabel-Fliegenschnäpper* und *Galapagos-Tauben* sowie *Lava-Reiher* und *Lava-Eidechsen* beobachten. In der **Divine Bay** können wir noch ein Bad nehmen. Nachts Auslaufen nach **Rabida** nordwestlich von Santa Cruz.

5. Tag: Vormittags Landgang auf **Rabida** mit seinem roten Sandstrand. Besuch der Binnenlagune, auf der wir mit etwas Glück die ersten *Galapagos-Flamingos* antreffen. Im Mangroven-Gebüsch ruhen viele *Seelöwen*. Außerdem treffen wir hier auf viele Seevögel, Insektenarten und besonders große *Lava-Eidechsen*. Bei Ebbe kommen zahlreiche *Gespenster-Krabben* aus dem Sand und hinterlassen bei der Nahrungssuche charakteristische Sandpillen. Weiterfahrt in die **Sullivan Bay der Insel Santiago** (James). Dort Landgang in den Lavafeldern. Hier ist es möglich, die verschiedensten Lava-Phänomene zu studieren.

6. Tag: Landgang auf **Bartolome** und Besteigung des 114 m hohen Vulkans. Von hier aus der schönste Blick über den **Pinnacle Rock** (eine 45 m hohe Felsnadel) und die Insel Santiago. Der schönste Platz im gesamten Archipel. Hier muß man gewesen sein. In der Umgebung interessante Pionierpflanzen wie *Tiquilla* und *Maytenus octogena* und phantastisch wilde Explosionskrater. In den Aufwinden am Vulkan halten sich oft stundenlang immature *Bussarde* auf. Nachts fahren wir weiter nach **Tower**.

7. Tag: Im teilweise eingebrochenen Vulkankrater der **Darwin Bay** gehen wir vor Anker. Bei zwei Halbtagesexkursionen werden wir Brutplätze der *Binden-* und *Pracht-fregattvögel*, *Masken-* und *Rottfußtölpel* (größte Brutkolonie des Archipels mit über 100.000 Brutpaaren) besuchen. Nachts fahren wir zur Westseite von **Santiago**.

8. Tag: Wir ankern in der **James Bay** bei **Puerto Egas** (verlassene Salzgewinnungsanlage) und besuchen die bezaubernden **Basaltgrotten** mit den berühmten *Galapagos-Pelzrobben*, die keinerlei Scheu zeigen. Wer sich traut, kann mit ihnen tauchen und schwimmen. Im Gegensatz zu den *Seelöwen* verteidigen die Bullen keinen Harem und sind im Wasser unglaublich neugierig. Bei Ebbe lassen sich hier auch sehr gut die *Meerechsen* beim Abweiden der Algen beobachten. Diverse Seevögel wie *Krabbenreiher*, *Gabelschwanz-* und *Lavamöwe*, *Blaufußtölpel* u.v.a. sind ebenso zu sehen.

9. Tag: Vorbei an der Nordspitze von **Isabela**, fahren wir weiter zu deren Westseite. Landgang am frühen Morgen am **Tagus Cove**. Leichte Bergwanderung, Felsgravuren im Lava-Tuff von früheren Besuchern. Vorbei am **Kratersee Darwin** wandern wir hinauf in die wilde Vulkan-Landschaft zwischen den **Kratern Darwin** und **Wolf**; durch letzteren verläuft der Äquator. Nach dem Mittagessen an Bord fahren wir entlang der an Hawaii erinnernden Steilküste aus vulkanischem Tuff. Hier haben wir gute Voraussetzungen, *Masken-* und *Blaufußtölpel*, *Noddi-See-schwalben* und eine faszinierende Unterwasserfauna zu erleben. Nachmittags Fahrt zur westlichen Nachbarhalbinsel **Fernandina** und Landgang am **Punta Espinosa**. *Seelöwen*, *Kormorane*, viele sehr große *Meerechsen*, *Bussarde*, *Fregattvögel* und *Goldwaldsänger* können wir hier ausgiebig beobachten. Wir warten den Sonnenuntergang ab, um diverse Tiere noch im Abendlicht zu fotografieren. Dann geht es schnell zurück zum Schiff, denn nach Sonnenuntergang müssen die Inseln verlassen sein.

10. Tag: Nochmaliger Landgang am **Punta Espinosa**. In Lavaspalten achten wir hier auf die schönsten aller Galapagos-Schlangen, die ungiftige, aber schön gefärbte *Dromicus-Natter*, von der es 6 Inselrassen gibt. Sonst stehen *Seelöwen-* und Vogelbeobachtungen im Vorder-

grund und natürlich die Meerechsen. Aber auch die knallroten *Klippenkrabben* lassen sich hier hervorragend ablichten. Weiterfahrt in die **Urvina Bay** und kurzer Landgang. Interessante Formationen durch Landhebung vulkanischen Ursprungs. Korallenstöcke, abgestorbene Meerestiere und die dicken Stacheln des Bleistiftseeigels übersähen das Areal. Aber auch *Schwefelfalter*, *Galapagos-Buntheuschrecken* und interessante Spinnenarten werden oft gesehen.

11. Tag: Umrundung der **Islas Mariela**, zwei kleinen Lavainseln in der **Elisabeth Bay**. Hier gibt es *Seelöwen*, *Pinguine*, *Blaufußtöpel* und *Meerechsen*. Dabei Möglichkeit zum Schnorcheln. Beeindruckend farbige Unterwasserwelt mit tropisch bunten Fischen, jagenden *Pinguinen*, endemischen *Seeigeln*, mit viel Glück auch *Schwarze Korallen*. Gute Möglichkeit, *Blaufußtöpel* beim Sonnenbad oder beim Stoßtauchen zu beobachten. Bootsausflug in die **Mangroven-Lagune** der Elisabeth-Bay. Dort meist *Stummelfügelkormorane*, *Grüne Meeresschildkröten* bei der Paarung, *Goldwaldsänger*, *Gefleckte Adlerrochen*.

12. Tag: Fahrt zur **Punta Moreno** auf **Isabela** und Landgang. Fahrt mit dem Panga in die Mangroven-Lagune und Wanderung über die bizarren und schuhmordenden Lavafelder des **Cerro Azul**. Neben der *Grünen Meeresschildkröte*, *Kormoranen*, *Fregattvögeln* und *Seelöwen* erleben wir hier eine sehr junge Lava-Formation. In kahlen Spalten gedeiht der endemische *Lava-Kaktus* sowie der *Kandelaber-Kaktus*. In isolierten Süßwassertümpeln können wir eine kleine *Welsart* beobachten.

Landgang in **Villamil** (ehemalige Strafkolonie) im Süden der Insel. Hinter dem Ort Besuch einer kleinen Lagune, auf der wir *Galapagos-Flamingos* aus nächster Nähe beobachten. Außerdem *Bahama-Enten* und bunte *Libellenarten*. Mit etwas Glück begegnen wir auch einigen *Riesenschildkröten*. Abends Weiterfahrt nach **Floreana**.

13. Tag: In **Puerto Velasco Ibarra** bekommen wir den legendären Galapagos-Stempel für unsere Ansichtskarten. Danach Weiterfahrt in die **Post Office Bay**, wo wir unsere Grußkarten in der weltberühmten Walfänger-Tonne deponieren können. Danach Fahrt zur **Teufelskrone** (abgesunkener Vulkankrater an der Küste). Die Unterwasserwelt sucht ihresgleichen und ist auch für erfahrene Unterwasserfreerks ein Geheimtipp. Die Begegnung mit den bunten *Riff-Fischen*, den 6 *Haienarten*, den *Krustentieren*, *Muscheln* und *Meeresschnecken* braucht keinen Vergleich zu scheuen. Mit etwas Glück begegnet uns der *Galapagos-Fledermausfisch* oder der *Galapagos-Bärenkreb*s. Aber auch über Wasser, inmitten der gezackten Kraterreste gibt es eine tolle Seevogelwelt.

14. Tag: Landung am **Punta Cormoran** von **Floreana**. Der Strand wirkt hier oft grünlich von den angeschwemmten Olivin-Halbedelsteinen. Dahinter liegt eine ausgedehnte Lagune, auf der wir mit etwas Glück auch die auffallende Balz der *Galapagos-Flamingos* beobachten können. Auf einer kurzen Wanderung durch *Lecocarpus pinatifidus-Gebüsch* (weltweit nur auf Floreana) erreichen wir einen bei Meeresschildkröten sehr beliebten Sandstrand und beobachten dort *Stachelrochen*, *Krabben* und *Seevögel*. Abends Abfahrt nach **Espanola** (Hood).

15. Tag: Ankunft auf **Espanola** (Hood) am Morgen bei **Punta Suarez**. Erster Landgang zwischen *Seelöwen* und *Spottdrosseln*. Besuch der berühmten, nur hier zu findenden *Meerechsen* mit ihrer roten Grundfärbung. Eiablage, Revierkämpfe und Paarung können wir unter Umständen noch erleben. *Spottdrosseln*, *Galapagos-Tauben*, *Bussarde*, *Masken-* und *Blaufußtöpel* sehen wir aus nächster Nähe. Auch eine neue Inselrasse der *Dromicus-Schlange* und die größte Unterart der *Lava-Eidechse* finden wir hier. An den Klippen brütet die *Gabelschwanz-Möwe*, die nur nachts auf Jagd geht, vermutlich um den Attacken der Fregattvögel zu entgehen. Weiterer Landgang auf **Espanola**, Beobachtungen bei den *Meerechsen*, *Blaufußtöpel* und *Albatrossen*. An der Südküste beobachten wir das berühmte **Blasloch**. Bei Flut wird Meerwasser durch einen Spalt gepresst und schießt alle paar Minuten wie ein Geysir in den Himmel.

16. Tag: Ganztägiger Aufenthalt auf **Espanola** (Hood). Unser Hauptinteresse gilt den *Meerechsen*, *Möwen*, *Tölpeln* und *Tauben*, vornehmlich dem *Wellenalbatros*, dessen Weltpopulation von etwa 12.000 Paaren ausschließlich hier brütet. Wir erleben die interessante Balz mit den bekannten Schnabelgefechten. Auch bei der Balz der *Blaufußtöpel* können wir interessante Beobachtungen machen. Für den botanisch Interessierten gibt es viele endemische Pflanzen, die wiederum viele Insekten wie die *Nachtfalter* anlocken, die zum größten Teil noch nicht erforscht sind. Am Abend oder in den frühen Morgenstunden fahren wir zur **Insel San Cristóbal**. Wenn es dunkel wird, können wir immer wieder das von Plankton verursachte Meeresleuchten beobachten, besonders wenn *Haie* in Fischschwärmen jagen. Abends Fahrt nach **North Seymour**.

17. Tag: Morgens Landgang und Wanderung im **Balsambaum-Wald** (Palo Sante = Heiliges Holz) bis zur Kolonie der *Prachtfregattvögel*. An der Nordwest-Küste finden wir eine überwältigende Brandung vor, in der *Galapagos-Pelzrobber* "surfen". Mittags Fahrt nach **Baltra** und Abflug nach **Quito** über **Guyaquil**. Transfer zum Hotel.

18. Tag: Exkursionen zum **Cotopaxi Nationalpark**, dem höchsten aktiven Vulkan der Welt und Besuch des **Limpiopungo Sees**.

19. Tag: Zeit zur freien Verfügung in **Quito**. Tipp: Buchladen in der Juan Leon Mera 851. Ein internationaler Buchladen, in dem Sie Galapagos-Literatur in allen Sprachen bekommen. Einchecken am Flughafen und Abflug nach Deutschland.

20. Tag: Ankunft in Frankfurt.

Der Reiseablauf kann nicht garantiert werden, da die Nationalparkverwaltung die Touren unter Berücksichtigung der Wünsche plant, aber sich offen hält, die Route auch kurzfristig verändern zu können.

Bei all unseren Galapagosreisen besteht die Möglichkeit einer Verlängerung in Ecuador.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Unterkunft in Quito in *** Hotels (DU/WC) inkl. Frühstück; auf dem Schiff in Doppelkabinen (DU/WC) inkl. Vollpension; Eintrittsgebühr für Galapagos Nationalpark; Transfers; Führungen; Eintrittsgelder soweit im Reiseplan aufgeführt; deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Quito; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung; Versicherungsschein.

Als Schiff ist z.B. die M/Y Eden oder M/Y Daphne in der Superior Tourist Class, mit DU/WC auf jeder Kabine, geplant (2012 Fragata).

Teilnehmer: maximal 16, minimal 14 Personen

Reisepreis:

Doppelzimmer/-kabine p.P. ca. 6.500,- €

Einzelzimmer in Quito ca. 180,- €

Einzelkabine auf dem Schiff auf Anfrage

(genauer Preis steht ca. September 2012 fest)



Drusenkopf

Foto: J. Schneider



Stummelflügelkormoran

Foto: J. Schneider

Verlängerungswoche

19. Tag: Fahrt mit dem Bus nach **Puerto Misahualli**, anschließend Wanderung entlang des **Rio Misahualli**.

20. Tag: Ausflug mit dem Einbaum (abenteuerlich aber ungefährlich) zum **Rio Napo**. Nachmittags Besuch einer zoologischen Station (Jungle Lodge).

21. Tag: Wanderung im Bergurwald der Umgebung.

22. Tag: Rückfahrt über Puyo-Banos Ambato nach Quito.

23. - 24. Tag: Fahrt in die Provinz Imbabura (**Otavaló, Ibarra** und **Cotacachi**) und Besuch verschiedener Seen.

25. Tag: Rückfahrt nach Quito.

Abflug nach Deutschland.

26. Tag: Ankunft in Frankfurt.

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. ca. 790,- €

West-Papua Indonesien

vom 02.07.12 bis 30.07.2012 Reise-Nr. 1648

Das westliche Papua Neuguinea gehört zu den interessantesten ornithologischen Reisezielen. Über 650 Vogelarten wurden hier nachgewiesen. Allerdings hatten bisher nur wenige Ornithologen die Gelegenheit, dieses teilweise schwer zugängliche Gebiet zu bereisen. Mit ca. 422.000 km² ist Irian Jaya ca. dreimal so groß wie Großbritannien.

Allein 24 Paradiesvogelarten leben hier, wie z.B. Wilson's und Red Bird of Paradise und Mac Gregors Bird of Paradise. Von den ca. 400 endemischen Vogelarten der Insel Papua Neuguineas kommen die meisten Arten auch in den von uns besuchten Gebieten vor und 44 Arten wurden bisher nur dort nachgewiesen.

1. - 2. Tag: Flug von Frankfurt nach **Sorong**. Bedingt durch Zeitverschiebung und lange Flugzeiten, Landung am

3. Tag: Nach der Ankunft Transfer zum Hotel. Danach erste Exkursion um **Sorong**, wo wir die verschiedensten Biotope besuchen werden. Einige interessante Vögel dieser Gegend sind *Braunbrusttalegalla*, *Kräuselscharbe*, *Schlangehalsvogel*, *Schwarzdommel*, *Binden-* und *Riffreiher*, *Tüpfelpfeif-* und *Radjahgans*, *Grauhabicht*, *Brahminenweihe*, *Weißbauch-Seeadler*, *Bindenralle*, *Purpurhuhn*, *Mongolenregenpfeifer*, *Waldbekassine*, *Isabellbrachvogel*, *Glanzkäfer-*, *Reinwardt-* und *Kuckuckstaube*, *Rotkappen-*, *Schmuck-*, *Veilchenkappen-*, *Zwerg-*, *Orangebauch-* und *Goldstirn-Fruchttaube*, *Spornpieper*, *Rotkappen-Mistelfresser*, *Trauerbronzemännchen*, *Papua-Krähenwürger*, *Kleiner Paradiesvogel*, *Gelbhauben-* und *Palmkakadu*.

4. Tag: Bootstour nach **Wailebed Village** auf **Batanta Island** Während der Bootsfahrt ist es möglich *Bulwersturm*, *Weißbauchtölpel*, *Schwarznackenseeschwalbe*, *Eilseeschwalbe* und *Arielfregattvogel* zu sehen. Ebenfalls wurden *Pottwal*, *Ostpazifischer Delfin*, *Riesemanta*, *Speerfisch* und die *Unechte Karettschildkröte* oft entdeckt. In Wailebed Village werden wir unser Camp

aufschlagen. Dort hoffen wir, im Laufe des Tages *Rotparadiesvogel*, *Blaubrustpitta*, *Arakakadu*, *Papuaschwalm* und *Waldpitohui* zu sehen.

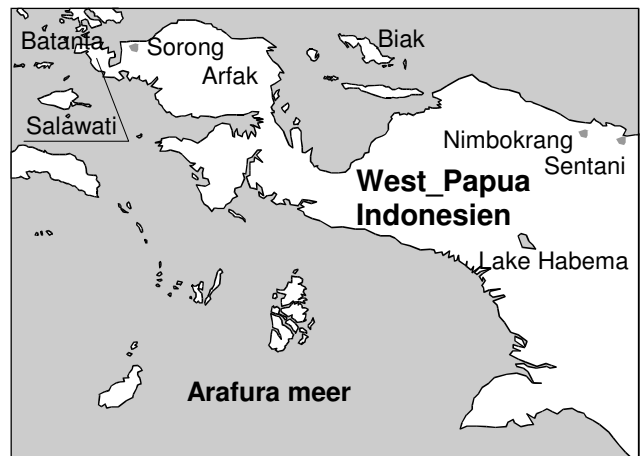
5. - 7. Tag: Für die nächsten drei Tage fahren wir auf **Salawati Island**. Während unseres Aufenthaltes werden wir genügend Zeit haben, uns ganz auf die endemischen *Nacktkopf-Paradiesvogel*, *Königsparadiesvogel*, *Rothalskasua*, *Fasan-* und *Kronentaube* zu konzentrieren, aber auch Arten wie *Rotschnabeltalegalla*, *Papua-* und *Langschwanzweihe*, *Molukkenadler*, *Philippinenkielralle*, *Purpurbrust-*, *Perlen-*, *Korallen-*, *Rostbauch-*, *Rotaugen-*, *Schwarzhöcker-* und *Halsband-Fruchttaube*, *Schwarzkappenkuckuck*, *Papua-* und *Amboinasittich*, *Weißbüzel*, *Schwarz-*, *Braun-*, *Frauen-* und *Allfarblori*, *Palmkakadu*, *Braunstirn-* und *Gelbkappen-Spechtpapagei*, *Rotwangen-*, *Buntbrust-* und *Salvadori-Zwergpapagei*, *Bernstein-*, *Langschnabel-*, *Busch-*, *Bronze-* und *Fratzenkuckuck*, *Azurflischer*, *Feen-*, *Gelbschnabel-*, *Haken-*, *Rotbauch-*, *Echsen-*, *Dunkel-* und *Paradiesliest*, *Regenbogenspint*, *Papuahornvogel*, *Marmor-* und *Käuzchenschwalm*, *Langschwanz-Nachtschwalbe*, *Papuasegler*, *Bartbaumsegler*, *Kappenpitta*, *Blaupitta*, *Gold-*, *Schwarzgesicht-* und *Rostachsel-Raupenfänger*, *Papualalage*, *Kaiser-* und *Weißschulter-Staffelschwanz*, *Dickicht-* und *Witwenfächer-schwanz*, *Gold-* und *Krausenmonarch*, *Glanzmyiagra*, *Flecken-*, *Olivband-* und *Schwarzflankenschnäpper*, *Gelbbauch-Dickkopf*, *Einfarbpitohui*, *Braunrücken-Waldhuf-scher*, *Grünrücken-* und *Gelbbauchgerygone*, *Papuamistelfresser*, *Seiden-* und *Grünrücken-Nektarvogel*, *Rosenberghonigfresser*, *Weißbüschel-Beerenpikker*, *Papua-*, *Pirol-*, *Bülbül-* und *Langschnabel-Honigfresser*, *Gelbbauch-Pfriemschnabel*, *Papualederkopf*, *Singstar*, *Molukkenstar*, *Orange-* und *Papuaatzel*, *Grantpirol*, *Glanzfleckerdrongo*, *Weissbauch-Schwalbenstar*, *Mangroven-* und *PapuaKrähenwürger*, *Waldpeltops*, *Greisenkrähe* und *Salvadori-Krähe* hoffen wir zu sehen.

8. Tag: Heute nehmen wir nach einer Frühexkursion das Boot zurück nach Sorong, wobei wir auf der **Senapang Insel** einen Zwischenstopp machen. Dort haben wir die Chance, *Riffriehl*, *Philippinenhuhn* und *Schwarzschulterpapagei* zu entdecken. Anschließend geht es für uns auf einer 1,5-stündigen Fahrt zurück nach **Sorong**.

9. Tag: Nach dem Frühstück fliegen wir nach **Manokwari**, um anschließend die **Arfak Mountains** zu erkunden. Nach der Ankunft in unserer neuen Unterkunft, werden wir uns gleich auf den Weg machen, um in der Gegend südlich von Manokwari nach den hier zu erwartenden *Aschkopfhabicht*, *Rotkopfpapagei*, *Edelpapagei*, *Gelbhaubenkakadu*, *Schopfpitohui*, *Kleiner Paradiesvogel*, *Königsparadiesvogel*, *Papua-Krähenwürger* und *Braunkopfkrähe* zu suchen.

10. Tag: Heute machen wir eine ca. 3 - 4 Stunden lange Wanderung zu unserem Campingplatz in **Siyoubrig Village** (1.400 ü. NN). Den restlichen Tag verbringen wir mit Beobachten. Zu erwarten sind u.a. *Kammtalegalla*, *Farnschnäpper*, *Graubauch-Dickichtschnäpper* und *Braunohrsericornis*.

11. - 13. Tag: Während dieser 3 Beobachtungstage bleiben wir zwar noch in **Siyoubrig**, werden aber täglich hö-





Blauparadiesvogel

Foto: J. Schneider

here Regionen der **Arfak Mountains** erkunden, um weitere hier heimische Arten zu treffen. Der Schwerpunkt soll hier auf der Suche nach 7 Paradiesvogelarten (*Langschwanzparadigalla*, *Kragenparadiesvogel*, *Strahlenparadiesvogel*, *Prachtparadiesvogel*, *Breitschwanz-Paradieshopf*, *Gelbschwanz-Paradieshopf*, *Fächerparadieselster*) und einem *Laubenvogel* (*Hüttengärtner*) sowie *Papuaadler*, *Schwarzmantelhabicht*, *Strichelralle*, *Kastanientaube*, *Albertistaube*, *Bronzerücken-Fruchttaube*, *Weißwangentaube*, *Papualori*, *Gelbschnabel-Berglori*, *Blauhalspapagei*, *Kahlkopfpapagei*, *Olivpapagei*, *Brehmpapagei*, *Rostbauchkuckuck*, *Bergschwalm*, *Fahlbauch-Dickichtschnäpper*, *Grünrücken-Dickichtschnäpper*, *Blutrückenschmäpper*, *Kleine Pittadrossel*, *Glanzflöter*, *Weißbürzelgerygone*, *Baumfarngerygone*, *Braunbauch-Waldhuscher*, *Papuasericornis*, *Arfaksericornis*, *Mohrenfächerschwanz*, *Graubrust-Fächerschwanz*, *Bergpeltops*, *Graukopf-Kanarienschnäpper*, *Gelbbauch-Flachschnabel*, *Brustfleck-Flachschnabel*, *Grünnacken-Dickkopf*, *Braunohr-Dickkopf*, *Lorentzdickkopf*, *Rotnacken-Dickkopf*, *Mohrenpitohui*, *Arfakbeerpickler*, *Arfakhonigfresser*, *Zimtblust-Honigfresser*, *Rostohr-Honigfresser*, *Rotflanken-Honigfresser*, *Rotkopf-Honigfresser*, *Papuapapageiamadine* und *Prachtkleiber* liegen.

14. Tag: Nach dem Frühstück und einer Frühexkursion machen wir uns auf den Weg zurück nach **Manokwari**. Auf einigen Zwischenstopps unterwegs können wir weitere seltene Arten erwarten. Abends Ankunft im Hotel.

15. Tag: Flug nach **Sentani/Jayapura** und Transfer zum Hotel. Nachdem wir uns vor Ort bei einem Mittagessen gestärkt haben, werden wir im Westen vom **Sentani Lake** entlang des Weges beobachten. Zu erwarten sind u.a. *Silberreiher*, *Rotrückenreiher*, *Augenbrauenente*, *Papuateichhuhn*, *Kammlatthühnchen*, *Mohrenschwarzkehlchen*, *Goldkopf-Cistensänger*, *Graulaubenvogel*, *Glanzparadieskrähe* und *Kleiner Paradiesvogel*.

16. Tag: Früh geht es heute nach dem Frühstück nach **Nimbokrang** (2,5 Std. Fahrt). In dieser Tieflandregion werden wir uns in den beiden kommenden Tagen aufhalten und unseren Campingplatz beziehen. Den restlichen Tag über erwarten wir u.a. *Grauhabicht*, *Götzenliet* und *Edelpapagei*.

17. - 18. Tag: Ganztägiges Vogelbeobachten in Nimbokrang. In diesen zwei ganzen Tagen werden wir den Schwerpunkt auf die typischen Arten der Auwälder legen. Das sind vor allem Arten, die wir schon kennen wie *Rotwangen-Zwergpapagei*, *Salvadorizwergpapagei*, *Gelbkappen-Spechtpapagei*, *Kaiserstaffelschwanz*, *Weißschulter-Staffelschwanz*, *Goldkopf-Cistensänger*, *Rostachsel-Raupenfänger*, *Goldraupenfresser*, *Gray-Raupenfänger*, *Hakenliet*, *Dunkelli*, *Azurfischer*, *Götzenliet*, *Zwergwachtel*, *Schwarzdommel*, *Salvadorihabicht*, *Schönlori*, *Mohrenkuckuck*, *Fasanspornkuckuck*, *Papuaschwalm*, *Papuanachtschwalbe*, *Perlenflügel-Monarch*, *Zwerglederkopf*, *Helmlederkopf*, *Beutelsäbler* und *Blauflöter*. Möglich sind auch *Königparadiesvogel*, *Kleiner Paradiesvogel*,

Glanzparadieskrähe, *Jobiparadieskrähe*, *Fächertaube*, *Philippinenkiel*- und *Baumralle*. Mit etwas Glück finden wir auch *Braunschwanz-Paradieshopf*, *Fadenparadieshopf*, *Prachtparadiesvogel* und die seltene *Halsbandtalegalla*.

19. Tag: Nach einer Frühexkursion fahren wir zurück nach **Sentani** und kurze Exkursion um den **Sentani Lake**.

20. Tag: Wir fliegen nach **Wamena** ins Herz des Hochlandes von Papua und erleben eine im Gegensatz zu den Tiefland-Stämmen vollkommen andere Kultur. Wir fahren in die höher gelegenen Regionen von Baliem und unternehmen mehrere Touren ins Umland. Hier bieten sich die spektakulärsten Panoramen des ganzen **Baliem Valley**. Ein weiteres Highlight der Reise sind Arten wie *Kragenparadiesvogel*, *Königparadiesvogel*, *Grünrückenflöter*, *Gelbfußschnäpper*, *Arfakbrillenvogel*, *Buntwarzen*-, *Belford*- und *Aschbrust-Honigfresser*.

21. Tag: Heute brechen wir schon früh zum **Lake Habema** auf, um auf dem Weg in die hohen Berge noch Zeit für Zwischenstopps zu haben. Hier bietet sich die Gelegenheit, Vögel wie *Südseedrossel* und *Papuapieper* zu entdecken, die regelmäßig gesehen werden. *Orangeschnabel-Berglori* lassen sich außerdem häufig in der Nähe des Weges entdecken. Außerdem können wir *Braunscheitelpapagei*, *Langschwanz-Raupenfänger*, *Papuadornschnabel*, *Streifenhonigfresser*, *Spiegeldickicht*- und *Felsenschnäpper* erwarten. Unsere Zelte schlagen wir in 3.300 m Höhe auf und gehen von hier aus auf Beobachtungstour.

22. - 23. Tag: In diesen Beobachtungstagen werden wir unsere Zeit und Energie dafür verwenden, Besonderheiten der Schneeberge am Lake Habema wie z.B. *Salvadoriente*, *Schneegebirgswachtel*, *Kurzbart-Honigfresser*, *Goldwangen-Honigfresser*, *Höhenschilffink*, *Prachtparadieselster*, *Schmalschwanz-Paradieshopf*, *Seidenband-Paradieselster*, *MacGregor-Honigfresser*, *Große Pittadrossel* und *Blaukappenflöter* zu finden.

24. Tag: Nach einem herzhaften Frühstück werden wir noch eine letzte morgendliche Exkursion durchführen. *Rotbrust-Spechtpapagei*, *Schopfbeerenfresser*, *Malaienschneffe*, *Dickschnabel-Raupenfänger*, *Berg*- und *Brillensericornis* und die *Sumpfwiehe* sollten wir dabei antreffen. Danach geht es zurück nach **Wamena**. Am Nachmittag besuchen wir einen traditionellen Markt.

25. Tag: Nach dem Frühstück werden wir zum Flughafen von Wamena gebracht, von wo aus wir zurück nach **Sentani** fliegen. Den restlichen Tag werden wir natürlich zu weiteren Beobachtungen nutzen.

26. - 27. Tag: Flug auf die Koralleninsel **Biak** und Transfer zum Hotel. Eine Einführung in die Vögel von Biak und den **Supiori Inseln** folgt. Diese echt ozeanischen Inseln sind nur durch einen schmalen Mangrovenkanal voneinander getrennt und zeichnen sich durch eine sehr eigenständige Fauna aus.

In diesen zwei Tagen auf den Inseln entdecken wir höchstwahrscheinlich viele der endemischen Arten wie z.B. *Biakbrillenvogel*, *Biakstar*, *Biakhuhn*, *Biakuckuck*, *Beccarieule*, *Biakliet*, *Biak Gerygone*, *Falbschwanzmonarch*, *Stahlmyiagra*, *Schwarzschulterlori* und *Geelvinkspechtpapagei* sind möglich. Aber es werden oft auch *Goldmonarch*, *Rotlatz-Fruchttaube*, *Rotstirnlori* und *Weberstar* nachgewiesen.

28. Tag: Nach dem Frühstück werden wir versuchen, die letzten evtl. fehlenden Arten zu entdecken, um dann zum Flughafen zu fahren. Von hier aus verlassen wir Papua.

29. Tag: Ankunft in Deutschland.

Im Reisepreis enthalten: Flüge; Übernachtung mit Vollpension in z.T. sehr einfachen Unterkünften; einige Nächte, in entlegenen Gebieten, werden wir in Zelten schlafen; Visa; Transfer; Bootstouren; Fahrt- und Führungskosten; Eintrittsgelder laut Reiseplan; örtl. und deutschsprachige Reiseleitung; Reise-Rücktrittskosten-Versicherung (246,- €); Sicherungsschein.

Teilnehmer: 8 Personen

Reisepreis: Doppelzimmer p.P. 8.200,- €

EZ-Zuschlag 1.250,- €

bei 6 Personen 520,- € Aufpreis